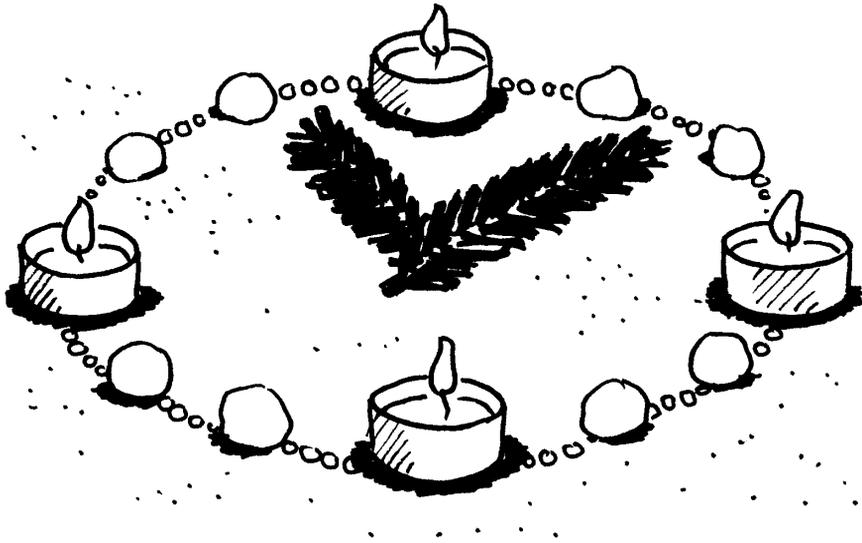


# ***Evangelischer Gemeindebrief***

*für Hollfeld, Krögelstein,  
Trumsdorf und Wonsees*

*Winter 2022/2023*



# ***Inhalt – Impressum***

Auf ein Wort	3
Horizonte	5
Aus der Region	11
Kirchengemeinde Trumsdorf und Wonsees	20
Kirchengemeinde Hollfeld und Krögelstein	31
Kirchengemeinde Krögelstein	40
Kirchengemeinde Hollfeld	46
Gottestdienstplan	49
Freud und Leid	53

## **Impressum**

**Evangelischer Gemeindebrief für die Kirchengemeinden  
Hollfeld, Krögelstein, Trumsdorf und Wonsees**

**Herausgeber:** Pfarrämter Krögelstein, Trumsdorf und  
Wonsees

**Layout, Texte und Gestaltung:**

Thomas Oehmke, Anna Städtler-Klemisch und Daniel Städtler  
Ulrich Pense und Michael Schirmer

**Druck:** Täuber-Druck, Kasendorf

Der Gemeindebrief wird auf 100 % Altpapier („Blauer Engel“) gefertigt.

**Auflage:** 1460, **der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich**

# Auf ein Wort

"Ich war krank und ihr habt mich besucht..." - wahrscheinlich kennen einige diesen Satz im Matthäusevangelium (Mt. 25,36) aus dem Jesus-Gleichnis vom Weltgericht (Mt. 25,31-46). Jesus legt seinen Zuhörern nahe, das WIR in den Mittelpunkt zu stellen. Nicht (nur) auf sich schauen, sondern die anderen mit ihren Bedürfnissen und Nöten im Auge und Herzen zu haben. Vor diesem Hintergrund fand ich die ARD-Themenwoche „WIR gesucht“ – Was hält uns zusammen?“ im November 2022 sehr aktuell und doch auch zeitlos wichtig: unterstützt von AWO, Caritas, Diakonie, DGB, Nebenan.de und Verdi waren private Initiativen gesucht, die sich dauerhaft einsetzen für Integration oder Inklusion, soziale Gerechtigkeit oder Generationengerechtigkeit, Toleranz, Vielfalt oder Solidarität. Vorgestellt wurden beeindruckende WIR-Projekte, die sich im Internet unter <https://www.swr.de/ard-themenwoche/artikel-von-der-meldung-zum-wir-projekt-100.html> in mehr oder minder langen Video-Beiträgen aufrufen lassen. Da geht es natürlich nicht nur um Hungrige und Durstige, Kranke und Gefangene, Fremde und Obdachlose, die im Gleichnis Jesu vorkommen. Der Bogen wird weiter gespannt: zu Menschen, die oft am Rande der Gesellschaft stehen, keine Stimme oder Lobby haben oder einfach nur allein und ohne Hilfe sind.

Gerade unter Alleinsein und Einsamkeit leiden heutzutage - verstärkt sicher durch die Corona-Pandemie - immer mehr Menschen. Für diese wird das WIR umso wichtiger, ja lebenswichtig. Manchmal merken diese Menschen auch gar nicht, wie gut ihnen das WIR tut... Hier dazu eine kleine Geschichte von Michael Becker:

*Neulich hat Fredy das Wir entdeckt. Das war allerdings eher unfreiwillig. Und es kam so: Fredy mochte keine Menschen, sagte er immer; er war lieber für sich. An der Arbeit war er am liebsten für sich allein und im Mietshaus sowieso. Andere kümmerten ihn nicht. Wenn es im Hausflur nicht anders ging, grüßte er zwar. Aber er grüßte eher grau als hell. Also unfreundlich; man könnte auch sagen muffelig. Und blieb dann wieder für sich. Fredy ging auch so gut wie nie aus. Menschen waren ihm immer zu viel, sagte er, manchmal sogar lästig.*

*Und dann brach er sich seinen rechten Arm und die Hand. Eine Dummheit, eine Flüchtigkeit beim Aufbau eines Regals. Der Bruch war heftig, schmerzhaft und kompliziert. Fredy war ein paar Tage zur Versorgung im*

*Krankenhaus. Bald schickte man ihn wieder heim. Und da saß er dann. Allein. Und wusste nicht mehr so recht weiter. Bis Gott bei ihm klingelte.*

*Nein, natürlich nicht Gott selber. Aber der Nachbar von oben. Fredy erkannte ihn kaum. Der Nachbar hatte alles mitbekommen und den Krankenwagen gesehen. Jetzt stand er vor der Tür. Er grüßte und fragte: Kann ich etwas für Sie tun? Einkaufen oder mal etwas waschen?*

*Fredy war sprachlos, hilflos. Sagte nur: Äh... äh... Dann fiel ihm ein, was man in solchen Momenten immer so macht. Darum sagte er: Kommen Sie doch mal kurz rein.*

*So fing das an mit dem Wir. Ein Fremder klingelt. Und Fredy merkt nach ein paar Minuten Gespräch am Küchentisch, dass dies jetzt so etwas wie sein Glück sein könnte. Nicht nur könnte. Es wurde tatsächlich sein Glück. Er hatte nämlich Hilfe. Unverhofft, aber irgendwie auch herrlich. Ein kleiner Genuss.*

*Menschen sind doch nicht nur „Zum aus dem Weg gehen da“, denkt Fredy heute. Er ist zwar immer noch kein besonderer Menschenfreund. Aber er grüßt jetzt etwas heller. Und schaut auch schon mal genauer hin. Vielleicht könnte ich ja auch mal etwas helfen, denkt er manchmal. Es muss nicht sofort sein; es eilt ihm nicht damit. Aber etwas zurückgeben möchte er schon. Irgendwann. Das fühlt er genau.*

*Helfen hält uns zusammen. Das denkt sogar Fredy jetzt manchmal. Nur weil es im richtigen Moment bei ihm klingelte.*

Weil für uns ChristInnen das WIR natürlich ganz besonders zählt, werden wir ein ökumenisches Projekt "wiederbeleben", das auch aufgrund der Corona-Pandemie die letzten zwei Jahre auf Eis lag: das "Kümmerer-Netzwerk"! Vor über drei Jahren haben sich ca. 30 ehrenamtlich Tätige aus Hollfeld und Umgebung zu dieser Initiative zusammengeschlossen, die eine Brücke schlagen will zwischen verschiedenen Möglichkeiten der Hilfe vor Ort und Hilfe-Bedürftigen. Die sogenannten Kümmerer haben die Aufgabe, einerseits selbst Augen und Ohren offen zu halten, wo evtl. Hilfe nötig ist, und andererseits Ansprechpartner zu sein für alle, die einen Rat oder Hilfe brauchen. Lesen Sie dazu bitte auch auf den Seiten der Gemeinden Hollfeld und Krögelstein!

*Ihr Pfarrer Thomas Oehmke*

# **HORIZONTE**

## **Brot für die Welt**

### **Brief an die Gemeinden**

Auch in diesem Jahr stehen wir alle wieder vor großen Herausforderungen wie den Krieg in der Ukraine mit all seinen Folgen auch in unserem Land und die damit verbundenen Ängste und Sorgen, die auch bei uns spürbaren Auswirkungen der Klimakrise und auch immer noch Corona. Dies alles geht auch an den Kirchengemeinden nicht vorbei: Aktivitäten in den Kirchengemeinden werden oft unter Vorbehalt geplant, viele Gemeindeglieder halten sich noch sehr zurück mit ihrem Gottesdienstbesuch.

Danken möchten wir deshalb an dieser Stelle für die große Unterstützung in den letzten Jahren: Bei der Adventssammlung 2021 wurden trotz der schwierigen Bedingungen unter Corona in den bayerischen Kirchengemeinden rund 3,47 Mio € gespendet! Dazu kamen Einzelspenden aus Bayern in Höhe von rund 6,71 Mio €, die direkt bei Brot für die Welt eingingen.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto auch der 64. Aktion Brot für die Welt. Der Klimawandel ist eine globale Bedrohung - er zeigt sich vor Ort jedoch in unterschiedlicher Weise. Zu viel oder zuwenig Wasser - es sind zwei Gesichter derselben Krise. Beide offenbaren schmerzhaft, dass die sensiblen Grundrhythmen unserer Einen Welt aus dem Takt geraten. Mehr denn je spüren wir, dass wir auf unserem Planeten nur gemeinsam eine Zukunft haben.

Die Klimakrise betrifft uns alle, aber sie trifft nicht alle gleich: Diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben, leiden am meisten unter ihr. Brot für die Welt hat den Einsatz für Klimagerechtigkeit daher zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht. Unsere Partner in Bangladesch, Burkina Faso und in vielen anderen Ländern unterstützen Menschen dabei, mit Wetterextremen besser zurechtzukommen: Wenn Kleinbauernfamilien robustes traditionelles Saatgut verwenden, können sie Phasen der Trockenheit überstehen. Mit Steinwällen wird die Konservierung von Feuchtigkeit im Boden unterstützt. In von Überflutung bedrohten Gebieten sichern veränderte Anbaumethoden die Ernten und ermöglichen dadurch eine vielfältige Ernährung. Auf diese Weise entstehen Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen.

Für Ihre Unterstützung der Aktion Brot für die Welt auch in diesem Jahr danke ich Ihnen bereits jetzt herzlich.

Mit freundlichen Grüßen auch im Namen meiner Kolleginnen

Karin Deraëd, Referentin Brot für die Welt

## **Brot für die Welt**

### **Ich habe immer genug, um die Familie zu versorgen**

„30 Jahre lang habe ich auf einer Kautschuk-Plantage gearbeitet. Aber ich habe immer weniger verdient. Ich werde schwächer und die Konkurrenz wächst, es kommen immer mehr junge Erntehelfer nach. Vor fünf Jahren bin ich deshalb mit meinen drei jüngsten Kindern in mein Heimatdorf zurückgekehrt. Ich wollte wieder wie früher die Felder meiner Eltern bestellen. Aber ein Teil war unfruchtbar geworden, die Erde nahm den Regen überhaupt nicht auf. Und dann blieb der Niederschlag auch noch aus, bevor die Hirse und die Kuhbohnen erntereif waren. Ich hatte Glück, dass im folgenden Jahr die Mitarbeitenden von ODE zu uns ins Dorf kamen. Mit Hilfe eines Mikrokredits habe ich drei Schafe gekauft und mit der Viehzucht begonnen. Mittlerweile habe ich zwölf Tiere und vier Lämmer. Jedes Jahr verkaufe ich ein paar Jungtiere, einen besonders schönen Bock verleihe ich regelmäßig an andere Züchter. Ich habe jetzt immer genug, um meine Kinder zu versorgen und sie in die Schule zu schicken.“ (Seydou Kaboure, 69 Jahre, aus Sourgoubila, Burkina Faso)

ODE (Office de Développement des Eglises Evangéliques) unterstützt seit 1972 Kleinbauernfamilien in Burkina Faso mit Schulungen in nachhaltigen Anbaumethoden und in Kleintierzucht. ODE ist ein Partner von Brot für die Welt.

Unterstützen Sie die Arbeit von Brot für die Welt. Sie können Geld in die Spendentüten legen, die Sie mit dem Gemeindebrief erhalten haben, und beim Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben.

Sie können Ihre Spende auch direkt an Brot für die Welt überweisen:

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

**Brot**  
für die Welt



Foto: Abdulla Gamal

## Verstärkter Einsatz gegen Hunger nötig!

Wegen wiederholter Dürren, rasant steigender Weltmarktpreise und anhaltender bewaffneter Konflikte hat sich insbesondere in Ostafrika, aber auch im Jemen die humanitäre Lage deutlich verschlechtert. In Äthiopien sind 29 Millionen Menschen auf humanitäre Hilfe angewiesen. In Somalia sind laut den Vereinten Nationen 7,8 Millionen Menschen von der Dürre betroffen, mehr als 300.000 Menschen sind akut vom Hungertod bedroht.

Im Kampf gegen den wachsenden Hunger hat die Diakonie Katastrophenhilfe daher ihr bisher umfangreichstes Nothilfeprojekt gestartet und insgesamt sieben Millionen Euro bereitgestellt. Denn: „Es ist das eingetreten, wovon wir bereits seit Monaten gewarnt haben. Immer mehr Menschen sterben in Ostafrika, während die finanziellen Hilfszusagen nicht den steigenden Bedarf decken“, sagt Martin Keßler, Direktor der Diakonie Katastrophenhilfe.

„Die nächsten Wochen und Monate entscheiden, ob wir als internationale Gemeinschaft in der Lage sind, diese humanitäre Katastrophe einzudämmen. Dafür müssen wir jetzt alles tun“, begründet Martin Keßler diesen Schritt.

Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet daher dringend um Spenden:

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin  
Evangelische Bank  
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02  
BIC: GENODEF1EK1  
Stichwort: Hunger weltweit  
Online unter: [www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/)



**Diakonie**   
**Katastrophenhilfe**

# EKD Synode

## Haushalt, Waffenlieferungen, Tempolimit

Vom 6. bis 9. November kam in Magdeburg die Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zu ihrer Jahrestagung zusammen, erstmals seit 2019 in Präsenz. Viele Mitglieder des Kirchenparlaments, das sich im Mai 2021 unter Corona-Bedingungen digital neu konstituiert hat, dürften sich erstmals von Angesicht zu Angesicht gesehen haben. Auch den neuen Rat der EKD hat das Kirchenparlament im vergangenen Jahr digital gewählt.

Am letzten Tag der Beratungen haben die Delegierten in Magdeburg zahlreiche Beschlüsse zu gesellschaftlichen Themen gefasst, darunter ein Appell für ein Tempolimit, Beschlüsse zur weiteren Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und zu Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Hier einige interessante Auszüge aus den Beschlüssen, die bei den LeserInnen durchaus auf ganz unterschiedliche Reaktionen stoßen dürfte...

### - Ukraine:

In einem einstimmig beschlossenen Antrag hat die Synode zwar ihre Solidarität mit der Ukraine bekundet, hielt aber zugleich fest, dass innerkirchlich kontrovers darüber gestritten wird, „welche konkreten Mittel zur Unterstützung der Ukraine geeignet und ethisch zu rechtfertigen sind“. Eine Positionierung zu deutschen

Waffenlieferungen vermied das Kirchenparlament.

### - Migration:

Die Synode hat den Rat der EKD beauftragt, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass das Bundesprogramm zur Aufnahme gefährdeter Afghanen ausreichend und langfristig finanziert wird, weitere alternative Fluchtwege aus Afghanistan geschaffen werden sowie ein großes Aufnahmekontingent für Deutschland über das UNHCR-Resettlement-Programm aufgebaut wird. Auch Hürden im Familiennachzug für afghanische Familienmitglieder müssten abgebaut werden.

### - Geflüchtete:

Die Synode warnt laut einem einstimmig beschlossenen Antrag davor, die Situation der geflüchteten ukrainischen Staatsbürger gegen die Situation anderer Geflüchteter auszuspielen. Sie bittet den Rat der EKD, sich gegenüber der Bundesregierung dafür einzusetzen, im Rahmen einer humanitären Flüchtlingspolitik Asylverfahren zu beschleunigen, damit Menschen schneller einen Aufenthaltstitel erhalten. Außerdem spricht sich die Synode für einen „Spurwechsel“ von Geflüchteten aus, wenn sie einen Arbeitsplatz haben und dauerhaft in Deutschland bleiben wollen. Zudem appellierte das Kirchenparlament,

dass die völkerrechtswidrige Praxis der Pushbacks von Geflüchteten zurück an die libysche Küste oder von den ägäischen Inseln zurück in türkische Gewässer öffentlich skandalisiert und unterbunden wird und dass die italienische Regierung Geflüchteten, deren Schiffe an den Küstenstädten angelegt haben, Aufnahme und die Beantragung eines Asylverfahrens gewährt.

#### **- Klimaschutz**

Die Synode hat in einem Beschluss die 20 evangelischen Landeskirchen dazu aufgefordert, bis 2035 Klimaneutralität zu erreichen. Zudem soll der Synode jährlich über Fortschritte berichtet werden. Die Delegierten erwarten laut dem einstimmigen Beschluss, dass die Fortschrittsberichte konkrete Maßnahmen benennen, wie mögliche Umsetzungsrückstände zeitnah aufgeholt werden können.

#### **- Tempolimit:**

Die Synode stellt sich hinter politische Bemühungen um ein allgemeines Tempolimit auf deutschen Straßen. Dieses solle

höchstens 120 km/h betragen, heißt es in dem Beschluss, der bei einer Nein-Stimme und wenigen Enthaltungen angenommen wurde. Zugleich soll bei Fahrten im kirchlichen Kontext ein Tempolimit von 100 km/h auf Autobahnen und 80 km/h auf Landstraßen eingehalten werden. Auf der nächsten Synodentagung im November 2023 soll das Thema Klimaschutz und Mobilität auf die Agenda.

#### **- Armut:**

Die Synode hat die Politik aufgefordert, ein Instrument wie das Bürgergeld zu entwickeln, durch das soziale Teilhabe gesichert werden soll. Es soll Qualifizierung und dadurch nachhaltige Vermittlung in Arbeit stärken und alle bisherigen Beziehher von Grundsicherung aus Altersgründen oder Erwerbsunfähigkeit einschließen. Zudem soll es den sozialen Arbeitsmarkt langfristig sichern und das Recht auf bezahlbaren und sicheren Wohnraum verwirklichen.



## **Willkommen in der Nachbarschaft.**

### **Frühjahrssammlung der Diakonie vom 20. bis 26. März 2023**

Gute Nachbarschaft und sozialer Zusammenhalt sind nicht selbstverständlich. Aufgabe der Diakonie im sozialen Nahraum ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen Menschen in ihrer Nachbarschaft aktiv werden, einander helfen und unterstützen können. Die Diakonie engagiert sich deshalb vor Ort und setzt sich für lebendige Nachbarschaften und Menschen in schwierigen Lebenslagen ein. Ziel ist die Erhöhung der Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner und die Erfahrung von gelingender Gemeinschaft und ebendiger Gemeinden.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie sozialraumorientierte Projekte wie Seniorenbegegnungsstätten, Angebote für Kinder und Jugendliche, Nachbarschaftshilfen, Diakonische Tischgemeinschaften, ehrenamtliche Besuchsdienste u. v. m. sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern.

Herzlichen Dank!

### **Zur Verwendung der Spendengelder:**

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort. 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. Das Geld kommt den lokalen Diakonievereinen (z.B. Kasendorf-Wonsees, Thurnau-Hutschdorf), Kindergärten (z.B. Kasendorf, Wonsees, Thurnau) und anderen diakonischen Einrichtungen (z.B. Geschwister-Gummi-Stiftung) zugute. 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informations- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk und beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Carsten Fürstenberg, Tel. 0911/9354-399.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22,  
Evang. Bank eG, Stichwort: Spende Frühjahrssammlung 2023

# Aus der REGION

## Konzerte mit Roman Antonyuk

Am Sonntag, den 25. Dezember, spielt Roman Antonyuk sein in der Friedenskirche in Hollfeld und in der Pfarrkirche in Krögelstein. Am Freitag, den 30. Dezember, kommt der Musiker und Sänger Roman Antonyuk zum Konzert in die St.-Laurentius-Kirche nach Wonsees.

Der für sein Spiel der Bandura geliebte und für seinen Bariton gefeierte



Künstler kam 1970 in Lwiw in der Ukraine zur Welt. Er studierte an der Musikakademie in Lwiw und an der Hochschule für Musik in Hamburg. In der Folgezeit arbeitete er in hochkarätigen Orchestern, Chören und Ensembles in der Ukraine und Deutschland. 2019 wurde er mit dem Titel »Verdienter Künstler der Ukraine« ausgezeichnet.

Vielen Menschen unserer Region ist Antonyuk ein Begriff durch seine jährlichen Auftritte in den Krögelsteiner und Hollfelder Kirchen, die auch dieses Jahr wieder stattfinden werden. Die Veranstaltungen werden sich aber sehr unterscheiden. Während Antonyuk in Krögelstein und Hollfeld wieder im Rahmen der Gottesdienste am Zweiten Weihnachtsfeiertag für weihnachtliche Stimmung sorgen wird, wird er am 30. Dezember ein ganzes Konzert in Wonsees geben – mit 19 Liedern und Stücken. Dabei wird der Künstler darauf achten, dass es zu keinen inhaltlichen Überschneidungen kommen wird. Neben deutschen und ukrainischen Weihnachtsliedern wird Antonyuk eigene Stücke sowie Stücke aus seinem Repertoire aus der Oper und der klassischen Musik vortragen.

Die Orte in der Ukraine, in denen Antonyuk gewöhnlich viel auftritt, kennen wir heute aus den Berichten über den Ukrainekrieg. Antonyuk, der auf Einnahmen angewiesen ist, hat darum gebeten, dieses Konzert in unserer Region geben zu können.

Der Eintritt ist frei. Was Sie freiwillig geben, wird Roman Antonyuk erhalten.

### **Weihnachtsgottesdienste mit Roman Antonyuk**

**Termin: Sonntag, 25. Dezember**

**Orte: Friedenskirche Hollfeld (08:30 Uhr) und Pfarrkirche Krögelstein (10:00 Uhr)**

### **Jahresschluss-Konzert mit Roman Antonyuk**

**Termin: Freitag, 30. Dezember, 18.00 Uhr**

**Ort: St.-Laurentius-Kirche Wonsees (Marktplatz 17, 96197 Wonsees)**

# Gemeinsamer Neujahrsgottesdienst 2023 in Hollfeld

Diesmal sogar ökumenisch!



Wussten Sie, dass in weiten Teilen Europas bis vor etwas über 300 Jahren der 6. Januar als Jahresbeginn galt? Im westlichen Kulturraum ist der 1. Januar als Termin für den Jahresanfang seit dem Mittelalter weit verbreitet. Darüber hinaus wurden in denselben geographischen Gebieten mitunter verschiedene Neujahrstermine gleichzeitig verwendet. Wir feiern in unseren Gemeinden

schon seit vielen Jahren Neujahr mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Die letzten beiden "Corona-Jahre" fand dieser wegen des vermehrten Platzbedarfs in der St.-Laurentius-Kirche in Wonsees statt. Am ersten Tag des Jahres 2023 aber laden wir alle Gemeindeglieder aus Wonsees, Trumsdorf, Alladorf, Krögelstein und Hollfeld wieder in die Friedenskirche in Hollfeld ein - und werden sogar die Kreise noch weiter ziehen und freuen uns über katholische Gemeindeglieder! Nach Absprache mit dem katholischen Pastoralreferenten Josef Ellner werden wir also am 1. Januar 2023 um 17.00 Uhr eine besondere ökumenische Neujahrsfeier gestalten. Lassen Sie sich spirituell, meditativ und musikalisch einstimmen auf das neue Jahr und persönlich für das neue Jahr salben und segnen.

## Gottesdienste um Epiphania



### Epiphania

In den letzten Jahren ist es in unseren Gemeinden zur Tradition geworden, die ersten Gottesdienste im neuen Jahr gemeinsam zu

feiern. Im kommenden Jahr weiten wir das "Miteinander" aus, da wir in Zukunft in einer Region mit mehreren Gemeinden zusammengehören, d.h. Trumsdorf gehört auch dazu! Ja sogar ökumenisch feiern wir am 1. Januar in Hollfeld...

Wir haben also die Feiern am 1., 6. und 8. Januar 2023 auf unsere Kirchen "aufgeteilt" mit der Bitte, in unserer Region doch jeweils über den "Kirchen-Tellerrand" zu

schauen und die andere(n) Kirche(n) zu besuchen.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst zu Neujahr (1. Januar, 17.00 Uhr) in der Hollfelder Kirche laden wir die Gemeinden am Freitag, dem 6. Januar zum Gottesdienst an

Epiphania um 10.30 Uhr diesmal nach Alladorf ein, weil dort traditionell auch schon immer ein Gottesdienst gefeiert wurde. Am 1. Sonntag nach Epiphania, den 8. Januar 2023, besuchen Sie bitte um 9.00 Uhr die Wonseeser Kirche.

## **Caritas-Tagespflege in Hollfeld**

Notwendig war sie schon lange, nun endlich gibt es sie - eine Tagespflege in Hollfeld. Seit Ende 2019 ist diese Einrichtung für Menschen mit Hilfebedarf in Hollfeld geplant, nun ist sie ab dem 1. Februar 2023 in Betrieb. Da wir als evangelische Gemeinden eine Tagespflege sehr begrüßen, rühren wir hier dafür die "Werbetrommel". Da spielt es auch keine Rolle, dass die katholische CARITAS sie betreibt. Im Folgenden lesen Sie Auszüge aus einem Flyer, der herausgegeben wird vom Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Bayreuth e.V.:

Im Alter in den eigenen vier Wänden wohnen und umfassend versorgt werden, wünscht sich jeder. Nicht immer ist das uneingeschränkt machbar, die Tagespflege in Hollfeld macht es möglich.

Menschen mit Hilfebedarf werden hier nicht nur versorgt, sondern ihre Fähigkeiten gestärkt, damit sie auch tatsächlich in ihrem Zuhause verbleiben können.

Somit bildet die Tagespflege eine wichtige Schnittstelle zwischen dem Leben in gewohnter Umgebung und der Unterbringung in einer stationären Pflegeeinrichtung. Gleichzeitig erhalten pflegende Angehörige Raum und Zeit für sich und sonstige Aufgaben. Barrierefreie Ruhe- und Gemeinschaftsräume stellen sicher, dass sich die Gäste ein Stück wie zuhause fühlen können.

Das erwartet die Gäste:

- Soziales Miteinander und Beschäftigungsangebote: Gedächtnistraining, Gymnastik, Zeitung vorlesen, gemeinsames Backen, Basteln, Spiele, Feiern von Traditionsfesten und vieles mehr,
- Pflege und medizinische Versorgung: Körperpflege, Medikamentengabe, Wundversorgung, Blutzuckermessung, Injektionen, Prophylaxen usw.,
- Gemeinsame Mahlzeiten: Frühstück, Zwischenmahlzeit, Mittagessen, Nachmittagskaffee,
- Fahrdienst: auf Wunsch Hol- und Bringdienst, auch für Rollstuhlfahrer,

- Sonstige Leistungen: verordnete Leistungen, wie beispielsweise Krankengymnastik oder Ergotherapie, können in der Tagespflege durchgeführt werden,
- Beratung von Angehörigen und Vermittlung weiterer Hilfen im Sinne einer ganzheitlichen Versorgung,
- Regelmäßige Angehörigenabende.

Die Einrichtung ist von Montag bis Freitag von 08.00 bis 16.30 Uhr geöffnet. Sie bietet Platz für 24 Gäste. Die Tagespflege kann, sowohl halbtags als auch ganztags, an einem oder mehreren Tagen in der Woche in Anspruch genommen werden. Auch bei kurzfristigen Engpässen bei der Betreuung, können Sie sich gerne an uns wenden.

Die Finanzierung erfolgt ab Pflegegrad 2 über ein zusätzliches Budget für Tagespflege durch die Pflegekassen. Sie übernehmen die Kosten, ohne eine Kürzung der Leistungen für die häusliche Versorgung.

Pflege, Betreuung, Ausbildungszuschlag und Fahrtkosten werden über das Budget der Tagespflege direkt mit der Pflegekasse abgerechnet. Unterkunft, Verpflegung und Investitionskosten können zum Teil über die Betreuungsleistungen finanziert werden.

Am Anfang steht ein ausführliches Gespräch über die Fähigkeiten, Wünsche und Lebensumstände des Gastes und dessen Angehörige. Ein Probetag gibt die Möglichkeit, die Einrichtung unverbindlich kennenzulernen. Wie sich der Aufenthalt für den Einzelnen gestaltet, wird im Weiteren vereinbart.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

- für alle Fragen und das Erstgespräch Andrea Liepke, Leiterin der Tagespflege, Tel.: 09274/ 1777 (Sozialstation), Handy: 0171 / 4216133, E-Mail: [liepke@caritas-hollfeld.de](mailto:liepke@caritas-hollfeld.de)
- Bozena Schiepert, Geschäftsführerin des Caritasverbandes Bayreuth, Tel. 0921 / 78902-14, Handy: 0152 / 09420633  
Email: [schiepert@caritas-bayreuth.de](mailto:schiepert@caritas-bayreuth.de)

So finden Sie die Tagespflege: Caritas-Tagespflege Hollfelder Land St. Salvator, Am Weiherer Weg 10, 96142 Hollfeld.



## Ukrainehilfe



Seit Jahren beteiligt sich das Dekanat Thurnau unter Leitung der Evangelischen Jugend bei den Hilfslieferungen in die Ukraine, die von der Arbeitsgruppe "Jesus verbindet Völker" (JVV) der Kirchengemeinde Ludwigstadt

organisiert werden. Da liegt es nahe, dass wir in der aktuellen Situation überlegen, wie wir den Menschen im Land helfen können und was unsere Aufgabe zur Zeit sein kann.

JVV kann derzeit am besten durch finanzielle Unterstützung den Menschen helfen, die sich die enorm gestiegenen Lebensmittelpreise im Land nicht mehr leisten können. Daher bittet der JVV um Geldspenden. Durch die seit Jahrzehnten bestehende Partnerschaft kann JVV auf eine gute Struktur vor Ort zurückgreifen, die garantiert, dass die gespendeten Gelder zu 100% bei denen ankommen, die sie benötigen. JVV organisiert Spendentransporte innerhalb der Ukraine, kann aber in der aktuellen Lage keine Transporte vom Ausland in die Ukraine zuverlässig planen.

JVV fehlen Netzwerke und Erfahrungen, sich um die Flüchtlinge an den Landesgrenzen kümmern. Statt Kräfte aufzubringen um neue zuverlässige Netzwerke aufzubauen, investiert JVV die Energie in das, was sie können und auch noch möglich ist: Menschen IN der Ukraine helfen, sich mit den nötigsten Lebensmitteln zu versorgen.

Wenn Sie also die Arbeit des JVV in der Ukraine finanziell unterstützen möchten, können Sie das mit einer Spende auf folgendes Konto tun:

Evang.-Luth. Dekanat Thurnau  
IBAN: DE 26 7706 9739 0000 0216 95  
BIC: GENODEF1THA  
Raiffeisenbank Thurnau Land

Als Verwendungszweck bitte „Ukrainehilfe“ angeben.



**Demenz  
Partner**

Eine Initiative der  
Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

## Informationsnachmittag zum Thema Demenz - mit Hoffnung begegnen

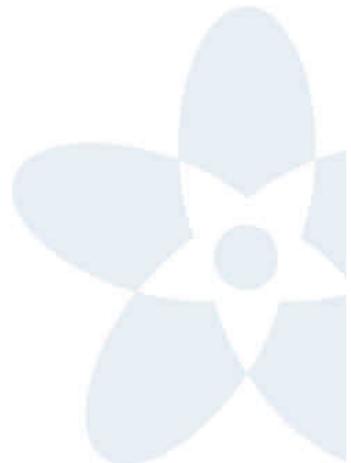
am 10. Januar 2023  
von 15.00 bis 17.30 Uhr  
in Krögelstein 44, 96142 Hollfeld

Aktuell gibt es in Deutschland 1,6 Mio. Menschen mit Demenz. Deshalb geht das Thema Demenz uns alle an. Informieren Sie sich über Demenzerkrankungen und die Begegnung mit Menschen mit Demenz und werden Sie damit Demenz Partner.

### **Kontakt/Ansprechpartner**

Elke Lindner,  
gerontopsychiatrische  
Fachkraft  
09270-8161 (AB)

Demenz braucht dich.  
[www.demenz-partner.de](http://www.demenz-partner.de)



# **Komm**

## **Ökumenische**

### **Alltagsexerzitien 2023**



***Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst  
und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!***

Die Teilnehmenden nehmen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen.

Unter dem diesjährigen Titel **Komm** laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:

1. Woche: **Ankommen**
2. Woche: **Kommt und seht**
3. Woche: **Komm endlich!**
4. Woche: **Angekommen**
5. Woche: **Da kommt noch was!**

Das **Exerzitienbuch** wird von einem ökumenischen Team erstellt. Mit seinen Impulsen begleitet es die fünf Exerzitienwochen. Es wird in der Exerzitiengruppe gebraucht, eignet sich aber auch, wenn man die Exerzitien für sich, ohne Gruppe, machen möchte. Im nächsten Gemeindebrief werden Zeit und Ort der Exerzitiengruppen im Dekanatsbezirk Thurnau veröffentlicht, sowie die Kontaktdaten für die Anmeldung.

Kosten für das Exerzitienbuch: 6 Euro.

Für **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an Ihren Pfarrer/in oder an den Dekanatsbeauftragten für die Alltagsexerzitien: Volkmar Schulze, 09228-8423  
Auch **online** (auf Wunsch mit Geistlicher Begleitung) sind die Exerzitien möglich:

Infos unter [www.oekumenische-alltagsexerzitien.de](http://www.oekumenische-alltagsexerzitien.de). Der **Eröffnungsgottesdienst** für die Alltagsexerzitien findet am **24. Februar um 19.30 Uhr** in Kulmbach statt. Der genaue Ort des Eröffnungsgottesdienstes, sowie Informationen zu den Gruppenangeboten werden im Februar/23 veröffentlicht.

## aus der Evangelischen Jugend

www.ej-thurnau.de



Die Weihnachtszeit steht vor der Tür, das bedeutet: Die Jahresplanung für 2023 läuft auf vollen Touren.

Was natürlich auch 2023 nicht fehlen darf ist unsere **Kinderfreizeit in Rothmannsthal** vom 23.-26. Juni und unsere **Sommerfreizeit für Jugendliche**. Dieses Jahr geht es in das wunderschöne Schweden. Hier sind wir gerade am planen und kalkulieren. Ich hoffe, dass wir noch vor Weihnachten die Anmeldung veröffentlichen können. Da die Anfrage groß ist, lohnt es sich, sich für einen unserer Newsletter anzumelden, um die Veröffentlichung der Anmeldungen nicht zu verpassen. Wie das geht, erfährst du auf [www.ej-thurnau.de](http://www.ej-thurnau.de).

Im Mai (05.-07.05.) werden wir unseren **Mitarbeitergrundkurs** anbieten. In unserem Mitarbeitergrundkurs lernst du die Grundlagen für die Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit. Er ist Voraussetzung für die Mitarbeit bei unseren Freizeiten und Aktionen.

Natürlich war das noch nicht alles. Die Pfingsttagung in Bobengrün, eine Fahrt zum Kirchentag in Nürnberg, die Kanutour und manch anderes stehen noch in unserem Programm. All das kannst du auf unserer Homepage [www.ej-thurnau.de](http://www.ej-thurnau.de) entdecken.

Evangelische Jugend im Dekanat Thurnau - Jugendreferent Tim Herzog  
Ev. Jugendwerk Thurnau, Hutschdorfer Straße 2, 95349 Thurnau // 09228 971191 // 0173 5251969 //  
herzog@ej-thurnau.de // www.ej-thurnau.de // ThreemaID: ATFW2E5M //  ej\_thurnau

## Glaube bewegt Weltgebetstag 2023 aus Taiwan



Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

### **Die Gottesdienste zum Weltgebetstag 2023 finden bei uns statt am 3. März:**

- in Wonsees im kommunalen Gemeindezentrum Wonsees (Kulmbacher Str. 21, 96197 Wonsees) um 19.00 Uhr
- in Hollfeld in der Friedenskirche um 19.00 Uhr

Es bereiten (ökumenische) Frauen-Teams diese Gottesdienste gemeindeübergreifend vor - ein herzliches Dankeschön dafür!

# **Kirchengemeinde Trumsdorf und Wonsees**

**»Ach stimmt, wir gehören ja jetzt zusammen.  
Kommt ruhig her und setzt euch!«**

Am 4. September feierten Trumsdorf und Wonsees ihren ersten gemeinsamen Gottesdienst auf dem Weg zur Fusion der zwei Gemeinden – den Gottesdienst zur Trumsdorfer Kirchweih. »Gemeinsamer Gottesdienst« war kein Etikettenschwindel. Es war ein echter gemeinsamer Gottesdienst. Trumsdorfer wie Wonseeser waren gekommen.

Schon vor Beginn des Gottesdienstes stellten viele Gottesdienstbesucher aus beiden Gemeinden erleichtert fest, dass man die jeweils anderen ja kennt. Man ist verwandt, verschwägert, befreundet.

In den Wochen darauf folgten eine ganze Reihe von gemeinsamen Gottesdiensten: der Gottesdienst bei der Firma Nicklas in Schirradorf, die Wonseeser Kirchweih, die Einführung der neuen Präparanden, die Alladorfer Kirchweih, der Abendgottesdienst in Wonsees.

Was viele befürchtet und manche regelrecht herbeigesehnt haben – dass niemand aus der jeweils anderen Gemeinde kommen würde –, ist nicht eingetreten.

*»Ach stimmt, wir gehören ja jetzt zusammen. Kommt ruhig her und setzt euch!«* Diese Sätze fielen, als sich die Kirche vor einem der gemeinsamen Gottesdienste langsam füllte. Noch sind wir überrascht, die Menschen aus den anderen Gemeinden bei uns zu sehen. Aber es freut uns auch, sie zu sehen. Sie sind willkommen.

Wir sind noch weit davon entfernt, eine Gemeinde zu sein, in der man selbstverständlich die Gottesdienste in allen drei Kirchen besucht. Wer bei den genannten Gottesdiensten aber dabei war, konnte sehen: Wir kommen miteinander aus. Wir können miteinander schöne Gottesdienste feiern. Unser Zusammenwachsen kann gelingen.

## Erläuterungen zum gemeinsamen Gottesdienstplan (Dezember bis März)

Trumsdorf und Wonsees erproben weiterhin ihren gemeinsamen Gottesdienstplan.

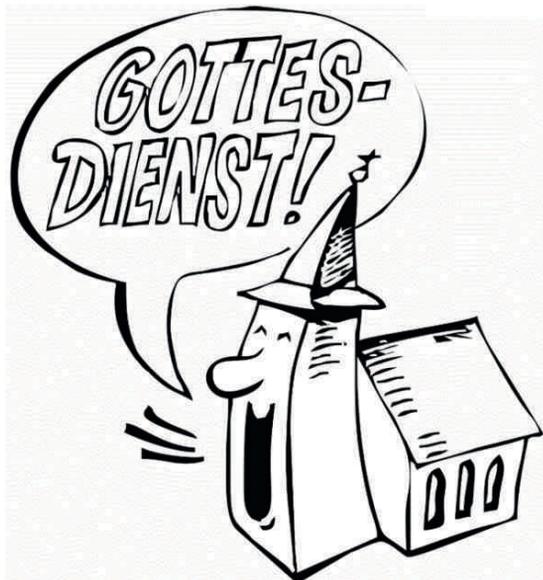
Die normale Sonntagsregelung lautet: Am ersten und dritten Sonntag im Monat gibt es einen gemeinsamen Gottesdienst. Am zweiten und vierten Sonntag im Monat gibt es zwei Gottesdienste. Gibt es einen fünften Sonntag, findet der Gottesdienst am Abend davor statt.

Alle Festgottesdienste, die man problemlos gemeinsam feiern kann, feiern wir auch gemeinsam. Das gilt für Kirchenfeste wie Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, das gilt für die Konfirmation, das gilt für die Gottesdienste zur Kirchweih und zu anderen besonderen Veranstaltungen. Für diese Anlässe gilt die normale Sonntagsregelung also nicht.

Für Dezember bis März gilt ganz konkret:

So, 27.11.2022, Erster Advent:

Am Ersten Advent gilt die normale Sonntagsregelung. Unabhängig davon, ob ein oder zwei Gottesdienste gefeiert werden, werden die Gottesdienste immer mit Abendmahl gefeiert.



Sa, 24.12.2022, Heiligabend:

Sowohl in Wonsees als auch in Trumsdorf war es bisher üblich, dass es an Heiligabend einen Gottesdienst mit Krippenspiel gibt. In Wonsees gab es zusätzlich noch eine Christvesper.

Gäbe es zukünftig nur ein Krippenspiel, wäre keine unserer drei Kirchen groß genug, um alle Gottesdienstbesucher unterzubringen. Darum wird es auch zukünftig zwei Gottesdienste mit Krippenspiel geben. Ein Krippenspiel findet um 15:00 Uhr statt. Es richtet sich eher an Familien mit jüngeren Kindern (Kindergarten und Grundschule). Dieses Krippenspiel wird von Kindern aus der Gemeinde aufgeführt. Ein Krippenspiel findet um 17:00 Uhr statt. Es richtet sich eher an Familien mit älteren Kindern und Jugendlichen bzw. an Erwachsene. Dieses Krippenspiel wird von den Präparandinnen und Präparanden aufgeführt. Die zwei Krippenspiele wechseln jedes Jahr zwischen den Kirchen in Trumsdorf und Wonsees hin und her.

Sollten irgendwann keine zwei Krippenspiele mehr organisierbar oder nötig sein, wird es ein Krippenspiel und eine Christvesper geben.

So, 25.12./Mo, 26.12.2022, Erster und Zweiter Weihnachtsfeiertag:

Am Ersten und Zweiten Weihnachtsfeiertag feiern Trumsdorf und Wonsees immer einen gemeinsamen Gottesdienst. Beide Gottesdienste finden im Wechsel zwischen Alladorf und Wonsees statt. Am zweiten Weihnachtsfeiertag ist immer Kanzeltausch mit Krögelstein und Hollfeld, d.h. dieses Jahr predigt Pfarrer Oehmke am 26.12. in Alladorf, Pfarrer Städtler in Krögelstein und Hollfeld.

Sa., 31.12.2022, Altjahresabend:

Am Altjahresabend gibt es je einen Gottesdienst in Wonsees und Trumsdorf. Beide Gottesdienste werden mit Beichte und Abendmahl gefeiert. In beiden Gottesdiensten werden die Namen aller verlesen, die in diesem Jahr getauft, getraut und konfirmiert wurden. Wer in Trumsdorf getauft oder getraut wurde, wird auch in Wonsees verlesen und umgekehrt. Die Gottesdienste am Altjahresabend haben feste Zeiten. Der Gottesdienst in Wonsees ist immer um 15:00 Uhr, der in Trumsdorf um 17:00 Uhr.

So, 1.1.2023, Neujahr:

An Neujahr feierten die drei Kirchengemeinden Krögelstein, Hollfeld und Wonsees bisher immer gemeinsam einen Gottesdienst in Hollfeld. Dieser Gottesdienst, bei dem auch die Möglichkeit zu Einzelsegnung besteht, war schon immer etwas ganz Besonderes und soll darum bestehen bleiben. Zukünftig sind auch alle Trumsdorfer zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Fr, 6.1.2023, Epiphania / Heilig Drei Könige:

Seit es in Alladorf eine eigene Kirche gibt, findet an Epiphania / Heilig Drei Könige in dieser Kirche ein Gottesdienst statt. Das wird auch so bleiben. 2023 wird der Gottesdienst sogar als gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Trumsdorf, Krögelstein, Hollfeld und Wonsees gefeiert.

So, 26.2.2023, Invokavit:

Bisher fand an Invokavit immer ein Gottesdienst mit Abendmahl in Alladorf statt. Zukünftig fällt Invokavit unter die normale Sonntagsregelung. Dafür ist die erste Passionsandacht mit Beichte und Abendmahl.

Passionsandachten:

Zukünftig finden drei Passionsandachten statt, eine in jeder der drei Kirchen. Dabei rotieren die Ortschaften durch, d.h. einmal fängt Alladorf an, einmal Wonsees, einmal Trumsdorf. Die erste Passionsandacht wird mit Beichte und Abendmahl gefeiert.

Fr, 3.3.2023, Weltgebetstag:

Bisher haben Wonsees und Krögelstein immer gemeinsam den Weltgebetstag gefeiert. Das soll erhalten bleiben. Gleichzeitig sollten aber auch Trumsdorf und Wonsees miteinander den Weltgebetstag feiern, wenn sie zusammenwachsen wollen. Darum feiern die drei Kirchengemeinden 2023 den Weltgebetstag zusammen.

So, 26.3.2023 Judika:

Sowohl in Trumsdorf als auch in Wonsees findet normalerweise am Sonntag Judika der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden statt. Darum wird es zukünftig so sein, dass Trumsdorf und Wonsees an diesem Sonntag gemeinsam Gottesdienst feiern.

Da Trumsdorf und Wonsees aber erst 2024 gemeinsam Konfirmation feiern, finden 2023 an Judika noch einmal zwei getrennte Gottesdienste statt. In Wonsees werden die Konfirmanden den Gottesdienst gestalten. In Trumsdorf wird es einen normalen Sonntagsgottesd

So, 2.4.2023, Palmsonntag:

An Palmsonntag wird nach der normalen Sonntagsregelung Gottesdienst gefeiert. Die Konfirmation, die in Trumsdorf in den letzten Jahren am Palmsonntag gefeiert wurde, findet zukünftig am Weißen Sonntag (Sonntag nach Ostern) statt, da dies früher auch der traditionelle Termin für Trumsdorf war und er aufgrund der Schulferien für die Jugendlichen, ihre Eltern und die Pfarrerin/den Pfarrer einfacher ist.

## **Änderung bei Geburtstagsbesuchen in der Kirchengemeinde Trumsdorf**

Es ist in unserer Kirchengemeinde guter Brauch, dass Jubilare von der Pfarrerin/dem Pfarrer und dem Kirchenvorstand besucht werden. Durch den demographischen Wandel werden diese Besuche allerdings von Jahr zu Jahr mehr. Damit diese Tradition weiterhin erhalten werden kann, muss die Zahl der Geburtstagsbesuche bewältigbar bleiben. Der Kirchenvorstand hat deshalb entschieden, die Geburtstagsbesuche neu zu regeln.

Ab 1. Januar gilt darum für die Kirchengemeinde Trumsdorf:

Die Pfarrerin/der Pfarrer besucht zukünftig nur noch alle Personen, die 70, 75, 80, 85 Jahre oder älter werden. Die 71- bis 74-jährigen werden nicht mehr besucht. Der Kirchenvorstand besucht dafür die 81- bis 84-jährigen. Die 76- bis 79-jährigen, die bisher vom Kirchenvorstand besucht werden, besucht der Kirchenvorstand auch weiterhin.

## **Hinweis zu Abkündigungen von Taufen, Trauungen und Bestattungen**

Sowohl in Trumsdorf als auch in Wonsees ist es üblich, dass Taufen, Trauungen und Beerdigungen im nächsten Gottesdienst abgekündigt werden. D.h. im Rahmen der Abkündigungen wird mitgeteilt, wer getauft, getraut oder bestattet wurde, und anschließend wird in den Fürbitten für die betroffenen Personen gebetet.

Dies wird auch weiterhin so gehandhabt. Auch zukünftig wird immer im nächsten Gottesdienst auf die Taufen, Trauungen und Beerdigungen seit dem letzten Gottesdienst hingewiesen. Ob der nächste Gottesdienst aber in Trumsdorf oder Wonsees oder in beiden Gemeinden stattfindet, spielt dabei keine Rolle. D.h. wurde ein Kind in Wonsees getauft, wird die Taufe am Sonntag darauf abgekündigt, auch wenn der Gottesdienst in Trumsdorf oder Alladorf stattfindet. Finden zwei Gottesdienste an diesem Sonntag statt, wird die Taufe in beiden Gottesdiensten abgekündigt.

Um Missverständnisse zu vermeiden, wird schon jetzt bei Beerdigungen immer ausdrücklich auf den nächsten Gottesdienst hingewiesen und dazu eingeladen.

## **Neue Lautsprecheranlage in St. Laurentius – Besser, aber noch nicht perfekt**

Die Spendenbereitschaft im letzten Jahr war hoch. Dazu kommt, dass viele Menschen dieses Jahr ihr Kirchgeld zuverlässig bezahlt haben. Darum haben wir es gewagt, die neue Lautsprecheranlage anzuschaffen, obwohl wir das Geld dafür noch nicht vollständig zusammen haben.

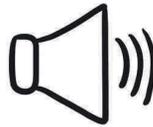
Wir haben uns für eine etwas reduzierte Lösung entschieden, bei der die zweite Empore ausgelassen wurde. Dort sind noch die alten

Lautsprecher. Im Kirchenschiff und auf der ersten Empore haben wir neue Lautsprecher, dazu einen neuen Verstärker, ein neues Mikrofon am Lesepult, sowie neue Funkmikrofone – eines davon für den Liturgen / die Liturgin. Die Gesamtkosten inkl. Montage belaufen sich auf 12.484,29 €.

Grundsätzlich ist eine deutliche Verbesserung hörbar. Die neuen Lautsprecher erzeugen fast keinen Hall im Kirchenraum, wodurch die

Verständlichkeit im Bereich der Lautsprecher deutlich erhöht wurde. Mittlerweile hat sich aber auch gezeigt: Eine Lautstärke für alle geht nicht. Je nachdem, wer den Gottesdienst hält, ob er/sie leiser oder

lauter spricht, eine hohe oder tiefe Stimme hat, muss die Anlage auch etwas leiser oder lauter gestellt werden. Wir werden darum zukünftig darauf achten, dass die Lautstärke entsprechend eingestellt ist.



### **Wichtige Information für Hörgeräteträger**

Die neuen Lautsprecher sind so konstruiert, dass ihr Schall besonders gut für Hörgeräteträger geeignet sein soll. Das liegt daran, dass nur die Frequenzen der Stimme verstärkt wiedergegeben werden, sodass viel weniger unnötige Geräusche am Ohr ankommen. Wem das dennoch nicht ausreicht, der sei an die induktive Höranlage erinnert.

Im gesamten Kirchenschiff befindet sich eine Induktionsschleife. Sie sendet ein Signal aus, das von vielen Hörgeräten und allen Cochlea-Implantaten empfangen werden kann.

Wer schon lange ein Hörgerät trägt, erinnert sich, dass die Gräte früher einen Schalter mit der Einstellung „T“ (für Telefon) hatten. Dieser Schalter hat den Empfang für das Signal von Induktionsschleifen eingeschaltet. Um Hörgeräte immer kleiner bauen zu können, gibt es diesen Schalter heute in der Regel nicht mehr. Die meisten Hörgeräte haben aber nach wie vor die Möglichkeit, dieses Signal zu empfangen. Standardmäßig ist die Funktion aber häufig deaktiviert. Eingeschaltet werden kann sie vom Hörgeräteakustiker.

Fragen Sie also bei ihrem Hörgeräteakustiker nach, ob Ihr Modell das kann, und lassen Sie ggf. die Funktion aktivieren.

## Dank für Erntedankgaben

Vielen herzlichen Dank für alle Erntedankgaben in diesem Jahr!

Vielen herzlichen Dank an alle, die Lebensmittel für den Erntealtar in unsere drei Kirchen gebracht haben. Die Lebensmittel aus Trumsdorf und Alladorf erhielt wieder die Geschwister-Gummi-Stiftung, die Lebensmittel aus Wonsees gingen wieder an die Hollfelder Helfer.

Vielen herzlichen Dank für die vielen Spenden, die wir erhalten haben!

340,00 € für die Kirchengemeinde Trumsdorf  
25,00 € für die St.-Nikolaus-Kirche in Alladorf  
25,00 € für die St.-Michael-Kirche in Trumsdorf  
1.295,00 € für die Kirchengemeinde Wonsees  
200,00 € für die St.-Laurentius-Kirche in Wonsees  
25,00 € für die neue Lautsprecheranlage in der Wonseeser Kirche  
200,00 € für Brot für die Welt  
25,00 € für die Diakonie  
25,00 € für Ukraine

## März 2023: Passionsandachten

Im März finden wieder an drei Abenden Passionsandachten statt, die Trumsdorf und Wonsees gemeinsam feiern.

Thematisch gehen wir dieses Jahr uns Menschen, unserem Wesen und unserem Denken auf die Spur: Als Jesus seinen Jüngern sagt, dass einer von ihnen ihn verraten wird, da traut sich jeder von ihnen zu, dass er es sein könnte.

### Termine:

Mi, 01.03.2023, 19:00, Kirche Alladorf: Passionsandacht mit Beichte und Abendmahl – Der Verrat Jesu und wozu wir in der Lage sind

Mi, 08.03.2023, 19:00, Kirche Wonsees: Passionsandacht – Pilatus wäscht seine Hände in Unschuld und wofür wir eintreten

Mi, 22.03.2023, 19:00, Kirche Trumsdorf: Passionsandacht – »Kreuzige ihn« und wie wir mit Andersdenkenden umgehen

## 11. März 2023: Kinderbibeltag „Mit dir traue ich mich!“

Am Samstag, dem 11. März 2023, findet unser nächster Kinderbibeltag statt. Los geht es wieder um 13.30 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche in Wonsees (Marktplatz 17, 96197 Wonsees). Wir starten mit Lied und Gebet und treffen danach auf Mose. Gott hat einen Auftrag für Mose: Mose soll sein ganzes Volk retten. Aber Mose traut sich nicht – zu schwer, zu groß, noch nie gemacht, „alleine hab ich Angst“. Warum sich Mose am Ende doch traut und Kinder und Erwachsene sich auch viel trauen können, erfahren wir beim Kinderbibeltag.

Wenn das Wetter es zulässt, werden wir einen Teil des Nachmittages wieder draußen verbringen, also bitte auf passende Kleidung achten.

Der Kinderbibeltag endet wieder um 17.00 Uhr in der Kirche.

### Gruppen und Kreise

#### Posaunenchöre:

##### Trumsdorf

Der Posaunenchor Trumsdorf probt nach Absprache im Gemeindehaus Trumsdorf (Trumsdorf 17, 95349 Thurnau). Neue Bläserinnen und Bläser sind immer herzlich willkommen!

Ansprechpartner: Heinz Schwarz,  
Tel. 09271/1233.

##### Wonsees:

Der Posaunenchor Wonsees probt immer dienstags von 20:00 Uhr bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus Wonsees (Marktplatz 16, 96197 Wonsees).

Ansprechpartner: Gerhard Unger  
(Obmann), Tel. 09274 1646.

##### Kirchenchor:

Geprobt wird alle 14 Tage mittwochs von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Gemeindehaus Wonsees (Marktplatz 16, 96197 Wonsees).

Alle mit Interesse an Gesang können jederzeit gerne dazustoßen.

Ansprechpartnerinnen: Roswitha Wölfel, Tel. 09274/94519 und Angela Lang (Chorleitung), Tel. 09274/8646.

### **Gedächtnistraining:**

Jeden Montag von 14.30 bis 15.30 Uhr bietet Christa Preisberg im Gemeindezentrum Wonsees (Kulmbacher Str. 21, 96197 Wonsees) Übungen an, um das Gedächtnis zu trainieren. Verschiedene Spiele, Rechenaufgaben und Denkübungen sorgen dafür, dass das Gedächtnis und die Konzentrationsfähigkeit im Alter erhalten bleiben.

Leitung und Ansprechpartnerin: Christa Preisberg, Tel. 09274/1205.

### **Gemeindetreff:**

Der Gemeindetreff kommt einmal im Monat zusammen von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Gemeindezentrum Wonsees (Kulmbacher Str. 21, 96197 Wonsees) zusammen. Es gibt Kaffee und Kuchen. Jedes Treffen steht unter einem Thema, das das Vorbereitungsteam oder ein Referent vorstellt. Die nächsten Termine sind:

15. Dezember 2022: Adventlicher Nachmittag, gemütliches

Beisammensein mit Veeh-Harfen

19. Januar 2023: Jahreslosung mit Pfarrer Daniel Städtler

16. Februar 2023: Fasching ist angesagt

16. März 2023: Mit Pfarrerin Evelyn Leupold

Vorbereitungskreis: Renate Hannig, Inge Hupfer, Elenore Langenfelder, Johanna Schrüfer

Ansprechpartnerin: Elenore Langenfelder, Tel.: 09274/1586

### **Umweltteam:**

Treffen nach Absprache. Ansprechpartnerin: Gerlinde Ziermann, Tel: 09274/1426.

## Adressen und Kontakte

Pfarramt Trumsdorf und Wonsees:  
Pfrin. Anna Städtler-Klemisch  
Pfr. Daniel Städtler  
Marktplatz 18, 96197 Wonsees  
Telefon: 09274/95017, Fax 09274/95018  
E-Mail: pfarramt.wonsees@elkb.de  
Internet: www.kirche-wonsees.de  
www.e-kirche.de/trumsdorf

Pfarramtssekretärin: Waltraud Bergmann  
Bürozeiten:  
Montag: 13.30–16.00 Uhr  
Dienstag: 8.15–12.00 Uhr  
Donnerstag: 8.15–11.00 Uhr

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Wonsees: Erwin Wölfel (Tel. 09274/656)  
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Trumsdorf: Janine Friedmann (Tel. 09271/907591)

### In eigener Sache

Sie möchten unseren Gemeindebrief gerne smart auf dem Handy oder dem Tablet lesen? Dann besuchen Sie einfach die Homepage der Kirchengemeinde Krögelstein oder Wonsees. Unter den Rubriken "Gemeindeleben" (Wonsees) bzw. "Dorfplatz+Links" (Krögelstein) finden Sie den jeweils gültigen Gemeindebrief.

Hier auch nochmal die Links:  
<https://www.kirche-kroegelstein.de/dorfplatz-links.html>  
<https://kirche-wonsees.de/gemeindeleben/gemeindebrief.html>

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir hier allerdings weder Geburtstage, Taufen, Trauungen oder Bestattungen abbilden.

# ***Kirchengemeinde Hollfeld und Krögelstein***

## **Lebendiger Adventskalender**

### **Adventsfenster in und um Hollfeld**

Auch dieses Jahr richten wir wieder unsere traditionell ökumenische Aktion "Lebendiger Adventskalender" aus. An Abenden im Dezember treffen sich regelmäßig um 18.30 Uhr in den Straßen unserer Gemeinden Nachbarn, Freunde und Fremde jeweils vor einem Haus oder einer Einrichtung zu einer kleinen Adventsfeier.

Die Treffpunkte sind vor Fenstern oder Türen der jeweiligen Gastgeber, die auf verschiedene Weise um den Adventstag ausgestaltet sind. Die Gastgeber leiten durch eine kleine Feier mit eventuell nachfolgendem gemütlichen Beisammensein mit Gebäck und warmen Getränken.

Unsere evangelischen Gemeinden sind auch wieder dabei: am 1. Dezember veranstaltete der Bibel- und Gesprächskreis am Jugendheim in Krögelstein eine besinnliche Adventsstunde und am 10. Dezember laden wir Sie ein zu einer kleinen adventlich/weihnachtlichen Singstunde vor der Friedenskirche in Hollfeld.

Hier alle weiteren Termine, die mit Erscheinen des Gemeindebriefes noch relevant sind:

- 14.12. Spielmannszug Margit Lunz, Hollfeld, Friedrich-Pezold-Str. 20
- 15.12. KITA St. Otto, Hollfeld, Oberes Tor 12
- 16.12. Kapellenverein Welkendorf, Kapellenvorplatz
- 17.12. Evang. Friedenskirche Hollfeld, Stephanusstr. 2
- 18.12. Dorfgemeinschaft Weiher, Haus der Vereine
- 19.12. Mehrgenerationenhaus Hollfeld, Am Graben 2B
- 20.12. Waldweihnacht Schützenplatz, SA Familie und Mehr
- 23.12. Feuerwehr Tiefenlesau, am Feuerwehrhaus in Tiefenlesau



## **Adventskonzert der Musikschule Hollfeld in der Friedenskirche**

Seit 26 Jahren gibt es die städtische Musikschule in Hollfeld. Vier bei der Stadt Hollfeld angestellte Lehrer unterrichten derzeit rund 120 Schüler. Etwa die Hälfte der Schüler stammt aus der Stadt Hollfeld. Die Schule befindet sich im Alten Rathaus im Zentrum der Stadt.

Obwohl sich die Stadt Hollfeld immer gerne damit geschmückt hat, eine Musikschule zu unterhalten, steht deren Zukunft seit einiger Zeit auf der Kippe. Hintergrund ist das jährliche Defizit in Höhe von rund 60.000 Euro, das die Musikschule im städtischen Haushalt verursacht. Die Schule ganz zu schließen ist zwar nicht angedacht, es gibt aber Überlegungen im Stadtrat, die Musikschule mit Unterstützung der Stadt von freiberuflichen Musiklehrern weiterführen zu lassen. Dieses Konzept würde aber die Folge haben, dass der bisher hohe Qualitätsanspruch mithilfe von Musiklehrerinnen mit abgeschlossenem Studium nicht mehr gegeben wäre.

Zwar wurde nun im Februar dieses Jahres zugesichert, dass die Musikschule noch mindestens für ein Jahr weiter unter kommunaler Regie läuft, jedoch besteht weiterhin die Gefahr, dass es in Zukunft keine Musikschule mehr gibt, sondern „nur ein musikalisches Betreuungsangebot“, wie es der Musikschulleiter Klaus Hammer ausdrückt.

Daher freuen wir uns umso mehr, dass wieder einmal ein Konzert der Musikschule bei uns in der Friedenskirche in Hollfeld stattfindet: am Vorabend des 4. Advent wird am 17. Dezember um 16.00 Uhr ein "ADVENTLICHES VORSPIEL" mit den LehrerInnen und großen und kleinen SchülerInnen der Musikschule gespielt. Lassen Sie sich musikalisch auf die Adventszeit einstimmen und auch gerne eine kleine Spende da, die - wenn auch nur als kleiner Tropfen - zum Erhalt der Musikschule beitragen kann.

# MUSIKSCHULE DER STADT HOLLFELD



## ADVENTLICHES VORSPIEL

Sa, 17. DEZ 2022

16.00 Uhr

Evang. Friedenskirche  
Hollfeld

Eintritt frei

## Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen am 21. Januar in der katholischen Pfarrkirche



**Gebetswoche**  
für die Einheit  
der Christen

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen wird weltweit jedes Jahr vom 18. bis 25. Januar oder zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten gefeiert. Seit vielen Jahren feiern wir auch bei uns einen Gottesdienst, der immer im Januar stattfindet. Nachdem er im letzten Jahr an einem Sonntag gut besucht war, laden wir heuer auch

wieder die Krögelsteiner und Hollfelder Evangelischen ganz herzlich ein zu diesem ökumenischen Gottesdienst - diesmal aber am Samstagabend, den 21. Januar 2023 um 17.30 Uhr in die katholische Pfarrkirche in Hollfeld. Neben den Pfarrern wird dieser Gottesdienst wieder vom Ökumenekreis mitgestaltet.

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen wird in der nördlichen Hemisphäre im Januar begangen, kurz nach dem in vielen Traditionen begangenen Fest der Taufe des Herrn. Im Jahr 2023 zeichnet sich eine vom Rat der Kirchen in Minnesota eingesetzte Arbeitsgruppe für den Gottesdienst verantwortlich. Sie wählte den Vers aus dem ersten Kapitel des Buches Jesaja als zentralen Text für die Gebetswoche: „Lernt, Gutes zu tun! Sucht das Recht! Schreitet ein gegen den Unterdrücker! Verschafft den Waisen Recht, streitet für die Witwen!“ (1,17).

Jesaja lehrte, dass Gott Recht und Gerechtigkeit von uns allen verlangt, und zwar zu jeder Zeit und in allen Bereichen des Lebens. Unsere heutige Welt spiegelt in vielerlei Hinsicht die Herausforderungen der Spaltung wider, denen Jesaja mit seiner Botschaft entgegentrat. Auch heute äußern sich Trennung und Unterdrückung, wenn einer einzelnen Gruppe oder Klasse Privilegien gegenüber anderen eingeräumt werden. Die Sünde des Rassismus zeigt sich in Vorstellungen oder Praktiken, die eine „Rasse“ von einer anderen unterscheiden und ihr überordnen.

Die praktische Seite des Glaubens kann nicht oft genug betont werden - gerade beim diesjährigen Schwerpunkt, dem Umgang mit Rassismus. Hier gilt es, mit offenen Augen und Ohren durch den Tag zu gehen, um den Alltagsrassismus wahrzunehmen und ihm entgegenzutreten. Das Motto fordert uns ferner dazu auf, allen Menschen mit der Menschenfreundlichkeit Gottes zu begegnen

## Mitarbeiter-Treffen im Jugendheim Krögelstein am 6. Februar 2023



Nachdem wir nun zwei Jahre lang wegen Corona kein Mitarbeiter-Treffen ausrichten konnten, wollen wir es im nächsten Jahr wieder wagen: am Montag, den 6. Februar 2023 laden wir um 18.30 Uhr zu einem Abendessen in den großen

Saal des Jugendheimes in Krögelstein ein.

Beim Essen, gemütlichem Zusammensein und interessanten Gesprächen freuen wir uns natürlich wieder auf die vielen MitarbeiterInnen unserer Kirchengemeinden Hollfeld und Krögelstein - d.h. alle, die in irgendeiner Weise in unseren und für unsere Kirchengemeinden ehrenamtlich (und nebenamtlich) tätig sind bzw. in diesem Jahr noch waren: sei es als LeiterInnen in Gruppen und Kreisen, als AusträgerInnen und/oder SammlerInnen, als Kirchenvorstände oder Chormitglieder, als Lektoren oder OrganistInnen, als Helfer bei Kirchweih bzw. Gemeindefest und anderen kirchlichen Aktionen, als...

**ACHTUNG:** Hierzu ergeht keine persönliche Einladung - bitte sagen Sie uns aber, wenn Sie teilnehmen können und erinnern auch andere MitarbeiterInnen an den Termin!

### Neue PräparandInnen

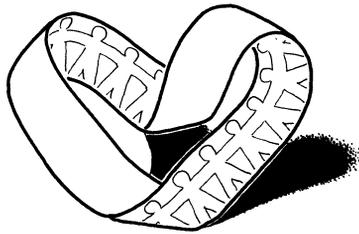
Traditionell wurde in der evangelisch-lutherischen Kirche zum Abschluss der achtjährigen Volksschulzeit konfirmiert. Auch nach der Heraufsetzung der Pflichtschuljahre blieb die Konfirmation in der achten Klasse üblich. Dieses Alter hat sich bewährt – viele Glaubensfragen brechen gerade in dieser Zeit auf, Lebensorientierung gewinnt eine besondere Bedeutung, die Ablösung vom Elternhaus und seinen Normen und Werten setzt ein und sollte kirchlich begleitet werden.

Bei uns werden im neuen Präparandenjahrgang 2022/24 aus Krögelstein zwei und Hollfeld sieben Jugendliche "kirchlich begleitet". Ein Foto der PräparandInnen sehen Sie auf der nächsten Seite.

Eine Besonderheit: Aus Plankenfels, das evangelischerseits nicht zu Hollfeld, sondern Obernees gehört, sind zwei Mädchen mit dabei. Diese sprengelübergreifende Präparandenarbeit ist immer wieder mal möglich.



## Kümmerer-Netzwerk



Im November 2019 hatten sich ca. 30 ehrenamtlich Tätige aus Hollfeld und Umgebung zu einem „Kümmerer-Netzwerk“ zusammengeschlossen, darunter auch die beiden Pfarrer der katholischen und evangelischen Gemeinde. Obwohl die Initiative vom Sachausschuss Caritas und Soziales der Kath. Pfarrei Mariä Himmelfahrt ausging, ist die Teilnahme konfessionell offen, also ökumenisch organisiert. Anlass für die Idee zu diesem Netzwerk war die Erfahrung, dass es auch in unserer Stadt und ihren Gemeinden Menschen gibt, die in

irgendeiner Weise Unterstützung oder Rat brauchen. Es gibt zwar sehr viele Hilfeangebote, die aber nicht jedem bekannt sind. Das Netzwerk will nun eine Brücke schlagen zwischen diesen Möglichkeiten der Hilfe und den Hilfe-Bedürftigen.

Die sog. Kümmerer haben die Aufgabe, einerseits selbst Augen und Ohren offen zu halten, wo evtl. Hilfe nötig ist, und andererseits Ansprechpartner zu sein für alle, die einen Rat oder Hilfe brauchen. Jemand, den man kennt, kann man leichter ansprechen, als mit einer anonymen Beratungsstelle Kontakt aufzunehmen.

Leider ruhte die Kümmererarbeit in der Corona-Zeit mehr oder minder, wird aber jetzt wieder verstärkt tätig werden. Daher trafen sich die Verantwortlichen Ende November dieses Jahres, um das Netzwerk neu zu spannen.

## **Rückblick auf Gemeindeversammlungen "Drei Gemeinden unter einem Dach"**

Wie die Eingliederung und Kooperation unserer in Zukunft (ab Mitte 2024) drei Gemeinden Krögelstein, Hollfeld und Azendorf gestaltet werden kann, was es alles zu bedenken gibt, wo sich Chancen auftun, aber auch durchaus Probleme entstehen können – all das und mehr haben wir auf Gemeindeversammlungen im September bzw. Oktober dargelegt. Da bei beiden Veranstaltungen nur sehr wenig Gemeindegliedern anwesend waren, kommt hier noch einmal das Wichtigste.

Die Anzahl der Kirchenmitglieder hat sich im Zeitraum von 2010 bis 2020 um über 12% reduziert – regional durch Zu- und Wegzüge, durch eine teils ansteigende Sterberate, aber auch durch vermehrte Kircheng Austritte in den letzten drei Jahren. In Krögelstein hat in diesem Zeitraum die Gemeindegliederzahl von 483 auf 420 Personen abgenommen, in Hollfeld von 715 auf 631.

Künftig gibt es in der ELKB 1903 Stellen für den Dienst in den Kirchengemeinden und Dekanatsbezirken, also 190 weniger als im Jahr 2010. Weil in den kommenden Jahren starke Geburtsjahrgänge in den Ruhestand gehen, wird es trotz der zehn Prozent Kürzung von Stellen ab 2025 dennoch mehr Pfarrstellen geben als Pfarrer/-innen!

Im Rahmen der Landesstellenplanung wird jedem Dekanatsbezirk in Summe das Kontingent aller Stellen für den Dekanatsbezirk zugewiesen. Dieses Kontingent setzt sich zusammen aus theologischen, theologisch-pädagogischen Stellen und Stellen für hauptamtliche KirchenmusikerInnen. Die zuständigen Dekanatsgremien können dann über die Verteilung entsprechend Ihrer Konzeption frei entscheiden. Neu ist, dass dabei auf 20 % der Stellen berufsgruppenübergreifende Einsätze erfolgen können. Wenn also z. B. die Jugendarbeit besonders gefördert werden soll, könnte auf einer Pfarrstelle auch eine Diakonin oder ein Religionspädagoge eingesetzt werden.

Um diese Gestaltungsfreiheit sinnvoll nutzen zu können, braucht es ein Konzept, das im Dekanatsbezirk erarbeitet wurde. Dieses Konzept beschreibt, wie die Arbeit in den Kirchengemeinden und den dekanatsweiten Diensten in den kommenden Jahren gestaltet werden soll. Neben der Gemeindegliederarbeit vor Ort müssen auch folgende Arbeitsfelder berücksichtigt werden: Kinder- und Jugendarbeit, Altenheimseelsorge, Kirchenmusik, Erwachsenenbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Diakonie.

Für die Umsetzung der Landesstellenplanung ist Zeit bis 30. Juni 2024. Schon nach fünf Jahren soll geprüft werden, wie sich die neuen Regelungen bewährt haben.

In einer Pfarrei aus Krögelstein, Hollfeld und Azendorf unter einem Pfarrer wird sich die Gemeindegarbeit wie folgt gestalten lassen:

**- Pfarramt:**

Alle KV's streben ein gemeinsames Pfarramt an - dies wird in Krögelstein sein. In Zukunft kann es ein Büro für die gesamte Region Süd (mit Wonsees u. Trumsdorf) geben. Die Pfarramtssekretärin in Krögelstein (Frau Erlwein) ist, Stand heute, dazu bereit, diese Stelle mit einer neuen größeren Pfarrei (3 Kirchengemeinden) weiterzuführen. Die derzeitige Pfarramtssekretärin in Azendorf ist mit dem Wegfall Ihrer Stunden einverstanden.

**- Gemeindebrief:**

Für die Gestaltung des Gemeindebriefs von Krögelstein/Hollfeld/Wonsees mit Trumsdorf und Alladorf sind bereits neue Mitarbeiter gefunden. Für die Beiträge aus Azendorf wird noch jemand gesucht, der/die mitwirkt. Der Gemeindebrief wird ab Herbst 2023 für die ganze Region Süd herausgegeben.

**- Jugendarbeit:**

In Hollfeld und Krögelstein beginnen gerade 2 neue Projekte zur Jugendarbeit: MUT-Projekt in Hollfeld mit kath. Kirche und gemeinsame gemeindeübergreifende Angebote mit Wonsees und Trumsdorf (in Kooperation mit Dekanat).

**- Konfirmandenarbeit:**

Die Kirchenvorstände der drei Gemeinden sind sich einig über eine gemeinsame Konfirmandenarbeit innerhalb der zukünftigen Pfarrei, da es in Azendorf in nächster Zeit nur sehr wenig Präparanden/Konfirmanden geben wird.

**- Gottesdienste und besondere Gottesdienste:**

In allen drei Gemeinden soll regelmäßig sonntäglicher Gottesdienst stattfinden. Aber immer nur in 2 Kirchen jeden Sonntag, und bei Festgottesdiensten bzw. besonderen Veranstaltungen (Kirchweih u.ä.) in einer Gemeinde an diesem Sonntag nur ein Gottesdienst dort. Geplant ist, dass an drei Sonntagen im Monat die Gottesdienste rotieren. Ein Vorschlag wäre 1.Sonntag: Krögelstein+Hollfeld / 2.Sonntag: Krögelstein+Azendorf / 3.Sonntag: Hollfeld+Azendorf. Am 4.Sonntag wird nur einer Kirche ein Gottesdienst gefeiert. Zudem müssen noch gemeinsame Gottesdienste in

der gesamten Region (mit Wonsees/Trumsdorf/Alladorf) und auch ökumenische Gottesdienste bedacht werden.

Zur Absprache eines solchen Gottesdienstplanes und weiterer Themen (Gemeindebrief, Jugendarbeit u.a.) haben sich die PfarrerInnen der Region mit den Vertrauensleuten der Kirchenvorstände Ende November getroffen.

Im Frühjahr 2023 kommen die Kirchenvorstände der drei Gemeinden Krögelstein, Hollfeld und Azendorf zusammen, um eine Kooperationsvereinbarung zu den oben genannten Arbeitsfeldern in den Gemeinden zu diskutieren und zu verabschieden. Diese wird dann an den Dekanatsausschuss zur Prüfung und zukünftigen Umsetzung weitergeleitet.



## **Adressen und Kontakte**

### **Pfarramt Krögelstein/Hollfeld:**

Pfr. Thomas Oehmke  
Krögelstein 14, 96142 Hollfeld  
Telefon: 09274/290  
E-Mail:  
pfarramt.kroegelstein@elkb.de  
Internet: www.kirche-kroegelstein.-  
de

**Bürozeiten:** Di, Mi, Do 9:00 – 12.00

**Pfarramtssekretärin:**  
Angela Erlwein

**Vertrauensmann KV Krögelstein:**  
Stefan Schneider (09274/947411)

**Vertrauensfrau KV Hollfeld:**  
Britta Hoch-Riedl (09274/535)

# Kirchengemeinde Krögelstein

## Gottesdienste in Krögelstein und Wiesentfels im Januar und Februar:

### "Winter-Kirche" im Jugendheim und Betsaal

Wir werden heuer die Sonntage in 2023 die Gottesdienste in Krögelstein nach dem 1. So. n. Epiphania zum einen im großen Saal des Jugendheimes feiern. In der Corona-Zeit war es nicht möglich, aber im neuen Jahr werden wir diese "Winterkirche" halten - es ist dort etwas gemütlicher und klimatisch angenehmer als in der kalten Kirche und es bietet den älteren Gemeindegliedern einen besseren Zugang. Außerdem werden wir auch mal endlich nach langer Zeit

wieder in den Betsaal in Wiesentfels zum Gottesdienst einladen.

Im Januar und Februar finden folgende Sonntagsgottesdienste im Jugendheim in Krögelstein statt: am 29.01. um 8.45 Uhr, am 12.02. um 9.30 Uhr und am 26.02. um 9.30 Uhr. Am 5. Februar und am 5. März laden wir dann zum Sonntagsgottesdienst in den Betsaal in Wiesentfels um 10.00 Uhr.



## Ehrung der Familie Zolleiß für jahrzehntelanges Mitwirken im Posaunenchor Krögelsteinn

Beim Erntedank-Gottesdienst in Krögelstein wurden drei Mitglieder des Posaunenchores für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft gedankt und geehrt. Hier die Ansprache des Pfarrers:

Dass jemand seit 60 Jahren im Posaunenchor bläst, kommt wahrlich nicht alle Tage vor. Umso größer ist es mir eine besondere Freude, in unserem Krögelsteiner Chor, heute das sechs jahrzehntelang treue Mitglied Werner Zolleiß für genau diese immense Leistung auszeichnen zu können.

Kann man sich vorstellen, wie oft der Jubilar schon sein Köfferchen mit seinem Instrument gepackt oder "Lobet den Herren" gespielt hat? Dafür kann man gar nicht oft genug Danke sagen! - Dazu passt heute der Erntedank-GD. Es ist gewiß nicht jedem vergönnt, so lange aktiv zu blasen. Wenn man – wie Sie Herr Zolleiß – aber im zarten Alter von 10 Lebensjahren damit anfängt, kann es gelingen.

Mein Dank gilt Ihnen als verlässlicher Bläser, der viel Zeit aufgeopfert hat und so viel Male hier in der Kirche aber auch in Hollfeld oder anderswo im Dekanat und darüber hinaus dem Posaunenchor eine echte Stütze gewesen ist und hoffentlich noch einige Zeit bleibt.

Aber nicht nur dafür ist Ihnen heute zu danken – es gibt noch mehr Grund als nur Ihr 60-jähriges Spielen. Ich lese dazu mal aus der kleinen Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum unseres Posaunenchores: "Es war im Jahre 2002, genauer gesagt im August, als unsere beiden jüngsten Florian und Katrin Zolleiß in den Chor aufgenommen wurden. An dieser Stelle sei Dir, lieber Werner, herzlichst für Deine Arbeit und Ausbildung der beiden gedankt. Denn mit viel Engagement hast Du aus zwei "Musikküken" vollwertige und nicht mehr wegzudenkende Leistungsträger unseres Chores geformt."

Unsere beiden „Musikküken“ Katrin und Florian Zolleiß sind nun auch bereits ausgewachsen, haben sich kräftig entfaltet und spielen nach 20 Jahren immer noch mit ihrem Vater im Chor mit!

Ein so kleiner Chor wie unserer ist auf jede/n Bläser/in angewiesen. Daher ist es eine besondere Leistung, wenn ein Vater mit seinen Kindern eine so lange Zeit mitmischt – alle Ehre!

Wobei in Ihre/Eure Fußstapfen aber auch in der jüngeren Zeit jemand getreten ist – wir haben ja neue Küken: Ina Kießling, die mit ihrem Vater Wolfgang seit einiger Zeit an der Querflöte mitspielt und nun Präparandin ist. Übrigens beweist Wolfgang Kießling auch, dass wir einen ökumen. Posaunenchor

haben.

Einen anderen jungen Neueinsteiger gibt es auch noch zu vermelden: Jonas Knoblich. Wie man sieht und hört, lebt der Krögelsteiner Posaunenchor also weiter – auch wenn klein, doch recht fein. Natürlich sind jederzeit weitere BläserInnen willkommen - als Kind, als Jugendlicher und auch jederzeit als Erwachsener kann man bei uns ein Blasinstrument erlernen!

An dieser Stelle daher auch ein herzliches Dankeschön an den Leiter Bertold Krasser, der unseren Chor so gut führt und anleitet und den Chor als Ganzes, der so viele Auftritte gerade in der letzten Zeit so wunderbar gemeistert hat. Ich danke für Ihren Dienst, mit dem Sie hier bei uns in Krögelstein seit Jahrzehnten den Leitsatz der Posaunenchöre „Gott loben das ist unser Amt“ in die Tat bzw. das Blasen umsetzen!



## **Monatliche Sammlungen per Banküberweisung oder Bareinzahlung für das Jahr 2023**

Der Kirchenvorstand hat vor drei Jahren beschlossen, die monatlichen Haussammlungen über einen Spendenaufruf im Gemeindebrief durchzuführen. Seit einigen Jahren führen wir dies schon für die Gemeinde Hollfeld durch. Daher bitten wir Sie nun vor Anfang des neuen Kalenderjahres anhand des hier im Gemeindebrief abgedruckten Formulars um die eine oder/und andere Spende in 2023. Gerade in

Corona-Zeiten ist die "kontaktlose" Gabe von Vorteil, d.h. dass kein Präparand oder Konfirmand an Ihrer Haustür um eine kleine Spende bittet. Per Überweisung können Sie trotzdem für unsere Gemeinde und auch andere Zwecke noch etwas geben. Außerdem ist dies für manche bequemer, da sie so in Ruhe sich überlegen können, wo sie übers Jahr spenden möchten. Zum anderen sprechen wir so auch die an, die sonst nur schwer zuhause zu erreichen sind.

Wir bitten Sie, sich die einzelnen Monatssammlungen auf dem beiliegenden Formular anzuschauen - es sind dort Spenden für die eigene Gemeinde, aber auch für die landeskirchliche Zwecke bzw. die Diakonie vorgesehen. Vielleicht wollen Sie Ihre Spende auf mehrere Sammlungen aufteilen, vielleicht aber auch nur für einen ganz bestimmten Zweck etwas geben. Egal wie Sie sich entscheiden - es wäre schön, wenn Sie ein wenig übrig haben für Bedürftige, Menschen in Not oder bestimmte sozial-caritative Vorhaben in unserer Region und darüber hinaus.

**ACHTUNG:** Trennen Sie bitte das Spendenformular heraus, füllen es entsprechend aus und werfen es in den Briefkasten am Pfarramt in Krögelstein oder schicken es dorthin: Pfarramt Krögelstein, Krögelstein 14, 96142 Hollfeld.

Im Falle der Bareinzahlung bitten wir Sie, mit dem ausgefüllten Formular in das Pfarramt Krögelstein zu kommen (geöffnet von Dienstag bis Donnerstag von 9.00 -12.00 Uhr) oder sich telefonisch zu melden (Tel. 290): gerne kommt der Pfarrer zu Ihnen nachhause, um bei einem Besuch eine kleine Spende in Empfang zu nehmen! Noch ein Hinweis: Sie können Ihre Spenden im Ganzen oder auch halbjährlich zahlen bzw. überweisen.

Aufgrund der Zusammenfassung der einzelnen Sammlungen über das Jahr wird für manchen eine Spendenbescheinigung Sinn machen. Grundsätzlich stellen wir diese schon für kleinere Beträge aus - wegen des hohen Verwaltungsaufwandes geht dies aber erst ab einem Spendenbetrag von mindestens 10.- EURO pro Monatsspende.

Wir hoffen, dass Sie wieder den einen oder anderen finanziellen Beitrag für unsere gemeindliche und landeskirchliche Arbeit leisten können - ein herzliches DANKESCHÖN für ihre Gabe schon mal vorweg!



Evangelische Kirchengemeinde Krögelstein - 96142 Hollfeld

An alle evangelischen Haushalte in der Kirchengemeinde Krögelstein

Liebe Gemeindeglieder!

Wir bitten Sie um Ihren Beitrag zu den **Monatssammlungen für das Jahr 2023** – lesen Sie dazu bitte den Artikel im aktuellen Gemeindebrief. Sie können folgendermaßen spenden:

- durch Überweisung** - Dazu überweisen Sie bitte die (Teil)summe(n) auf das unten aufgeführte Konto mit entsprechender Bankverbindung und werfen dieses von Ihnen ausgefüllte und unterschriebene Blatt in den Briefkasten am Pfarramt bzw. schicken es dort hin: Pfarramt, Krögelstein 14, 96142 Hollfeld.
- durch Barzahlung** - Dazu bringen Sie bitte die gesamte Spendensumme zusammen mit der Liste in das Pfarramt, Krögelstein 14, 96142 Hollfeld oder bitten um einen Besuch des Pfarrers (Tel. 09274/290).

**In der folgenden Liste tragen Sie ein, wie viel Sie für den jeweiligen Zweck spenden wollen:**

<u>Monat</u>	<u>Sammelzweck</u>	<u>EURO</u>	<u>Monat</u>	<u>Sammelzweck</u>	<u>EURO</u>
<b>Januar</b>	Weltmission		<b>Juli</b>	Betsaal Wiesentfels	
<b>Februar</b>	Fastenopfer / Osteuropa		<b>August</b>	Friedhof	
<b>März</b>	Diakonie in Bayern		<b>Sept.</b>	Jugendheim	
<b>April</b>	Gemeindearbeit bei uns		<b>Okt.</b>	Diakonie in Bayern	
<b>Mai</b>	Müttergenesung		<b>Nov.</b>	Diakonie im Dekanat	
<b>Juni</b>	Kirchl. Jugendarbeit		<b>Dez.</b>	Brot für die Welt	

Teilsumme 1. Halbjahr \_\_\_\_\_

Teilsumme 2. Halbjahr \_\_\_\_\_

- SPENDENBESCHEINIGUNG am Jahresende (ab 10.- € pro Monat möglich)**

\_\_\_\_\_  
(Name und Adresse)

**Bankverbindung für Ihre Spenden für 2023**

**IBAN: DE10770697390000312789 BIC: GENODEF1THA**

**Verwendungszweck: KG Krögelstein – Sammlungen 2023**

\_\_\_\_\_  
(Name des Spenders/der Spenderin)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)



Wir freuen uns auf unsere gemütlichen und informativen Seniorennachmittage, die wir wieder mit Kuchen und Kaffee miteinander verbringen.

## Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen 2023

Dienstag/Mittwoch um 14:00 Uhr  
im Jugendheim in Krögelstein

Dienstag      Informationsvortrag mit Frau Lindner  
10.01.2023    Demenz mit Hoffnung begegnen

Dienstag      Wir feiern Fasching  
07.02.2023

März 2023    Herr Peters von der Polizei Bayreuth klärt auf:  
Umgang mit dem PC, Handy, Enkeltrick, usw.  
- *Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben*

Mittwoch      Diavortrag: Frau Zapf aus Thurnau erzählt uns  
05.05.2023    über Papua-Neuguinea

Mai 2023      Ausflug nach Thurnau:  
Kirchenführung,  
Besichtigung der Schlossanlage der  
Grafen Giech und des gräflichen Friedhofs,  
anschl. Einkehr  
- *Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben;  
bitte bei Renate Schneider anmelden (Tel. 1381)*

# Kirchengemeinde Hollfeld

## Ökumenische Jugendarbeit

- generationsübergreifend -



Seit über einem Jahr arbeitet ein ökumenisches Gremium aus Pfarrern, DekanatsjugendreferentInnen und Verantwortlichen aus Dekanat und Kirchengemeinden an der Einrichtung eines offenen Jugend- und Begegnungstreffe in Hollfeld. Es gab einige Treffen mit Stadt und Gesamtschule, mit Projektbegleitern der Landeskirche und Jugendlichen, sowie Absprachen mit der Caritas bezüglich der Einbindung des Mehrgenerationenhauses und des Seniorenheimes. Es stellte sich heraus, dass Jugendarbeit in

Hollfeld "generationsübergreifend" gestaltet werden soll, d.h. unter anderem in der Begegnungsarbeit mit älteren Menschen.

Wir hatten Ende November Vorstellungsgespräche mit pädagogischen Kräften und müssen uns noch zwischen mehreren Raum-Möglichkeiten für die offene Jugendarbeit entscheiden. Außerdem stehen bald Zusagen von Stiftungen über größere Fördersummen an, die zu unserem derzeitigen Etat von 35.000€ dazukämen. Damit wir auch wieder die Jugendlichen "ins Boot holen", gab es Anfang Dezember dann ein Treffen, in dem wir über Zielrichtung und Konzept dieser generationsübergreifenden Jugendarbeit gesprochen haben.

Nun hoffen wir, im Frühjahr 2023 den offenen Jugendtreff eröffnen zu können und mit Jugendlichen und SeniorInnen gemeinsam etwas in Hollfeld auf die Beine zu stellen!

## Monatliche Sammlungen per Banküberweisung oder Bareinzahlung für das Jahr 2023

Seit einigen Jahren führen wir in Hollfeld keine Haussammlungen mehr durch - wir bitten Sie daher nun wieder vor Anfang des neuen Kalenderjahres anhand des hier im Gemeindebrief abgedruckten Formulars um die eine oder/und andere Spende in 2023! Gerade in Corona-Zeiten ist die "kontaktlose" Gabe von Vorteil, d.h. dass kein/e Sammler/in an Ihrer Haustür um eine kleine Spende bittet. Per Überweisung können Sie trotzdem für unsere Gemeinde und auch andere Zwecke noch etwas geben. Außerdem ist dies für manche bequemer, da sie so in Ruhe sich überlegen können, wo sie übers Jahr spenden möchten. Zum anderen sprechen wir so auch die an, die sonst nur schwer zuhause zu erreichen sind. Bitte zahlen Sie daher Ihre Spenden selbstständig per Banküberweisung.

Sie dürfen natürlich das Geld auch in Bar im Pfarramt vorbeibringen bzw. bei einem Besuch dem Pfarrer mitgeben.

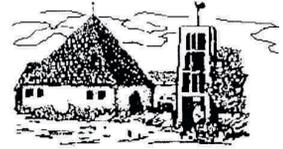
Wir bitten Sie, sich die einzelnen Monatssammlung auf dem beiliegenden Formular anzuschauen - es sind dort Spenden für die eigene Gemeinde, aber auch für die landeskirchliche Zwecke bzw. die Diakonie vorgesehen. Vielleicht wollen Sie Ihre Spende auf mehrere Sammlungen aufteilen, vielleicht aber auch nur für einen ganz bestimmten Zweck etwas geben. Egal wie Sie sich entscheiden - es wäre schön, wenn Sie (wieder) ein wenig übrig haben für Bedürftige, Menschen in Not oder bestimmte sozial-caritative Vorhaben in unserer Region und darüber hinaus. ACHTUNG: Trennen Sie das Spendenformular heraus, füllen es entsprechend aus und werfen es in den Briefkasten am unteren Eingang zu den Gemeinderäumen der Friedenskirche oder im Pfarramt in Krögelstein ein oder schicken es dorthin: Pfarramt Krögelstein, Krögelstein 14, 96142 Hollfeld.

Im Falle der Bareinzahlung bitten wir Sie, mit dem ausgefüllten Formular in das Pfarramt Krögelstein zu kommen (Dienstag bis Donnerstag von 9.00-12.00 Uhr) oder sich telefonisch zu melden (Tel. 290): gerne kommt der Pfarrer zu Ihnen nachhause, um bei einem Besuch eine kleine Spende in Empfang zu nehmen! Noch ein Hinweis: Sie können Ihre Spenden im Ganzen oder auch halbjährlich zahlen bzw. überweisen.

**WICHTIG:** Wenn Sie überweisen, dann geben Sie bitte folgenden Verwendungszweck an: KG Hollfeld – Sammlungen 2023.

Aufgrund der Zusammenfassung der einzelnen Sammlungen über das Jahr wird für manchen eine Spendenbescheinigung Sinn machen. Grundsätzlich stellen wir diese schon für kleinere Beträge aus - wegen des hohen Verwaltungsaufwandes geht dies aber erst ab einem Spendenbetrag von mindestens 10.- EURO pro Monatsspende.

Wir hoffen, dass Sie wieder den einen oder anderen finanziellen Beitrag für unsere gemeindliche und landeskirchliche Arbeit leisten können - ein herzliches DANKESCHÖN für ihre Gabe schon mal vorweg!



Evangelische Kirchengemeinde Hollfeld - 96142 Hollfeld

An alle evangelischen Haushalte in der Kirchengemeinde Hollfeld

Liebe Gemeindeglieder!

Wir bitten Sie um Ihren Beitrag zu den **Monatssammlungen für das Jahr 2023** – lesen Sie dazu bitte den Artikel im aktuellen Gemeindebrief. Sie können folgendermaßen spenden:

- durch Überweisung** - Dazu überweisen Sie bitte die (Teil)summe(n) auf das unten aufgeführte Konto mit entsprechender Bankverbindung und werfen dieses von Ihnen ausgefüllte und unterschriebene Blatt in den Briefkasten am unteren Eingang der Friedenskirche oder schicken es an das Pfarramt bzw. werfen es dort ein: Krögelstein 14, 96142 Hollfeld.
- durch Barzahlung** - Dazu bringen Sie bitte die gesamte Spendensumme zusammen mit der Liste in das Pfarramt, Krögelstein 14, 96142 Hollfeld oder bitten um einen Besuch des Pfarrers (Tel. 09274/290).

**In der folgenden Liste tragen Sie ein, wie viel Sie für den jeweiligen Zweck spenden wollen:**

<u>Monat</u>	<u>Sammelzweck</u>	<u>EURO</u>	<u>Monat</u>	<u>Sammelzweck</u>	<u>EURO</u>
<b>Januar</b>	Weltmission		<b>Juli</b>	Diakonie in Mecklenb.	
<b>Februar</b>	Fastenopfer / Osteuropa		<b>August</b>	Soziale Aufgaben bei uns	
<b>März</b>	Diakonie in Bayern		<b>Sept.</b>	Ukrainehilfe	
<b>April</b>	Gemeindefarbeit bei uns		<b>Okt.</b>	Diakonie in Bayern	
<b>Mai</b>	Müttergenesung		<b>Nov.</b>	Diakonie im Dekanat	
<b>Juni</b>	Kirchl. Jugendarbeit		<b>Dez.</b>	Brot für die Welt	

Teilsumme 1. Halbjahr \_\_\_\_\_

Teilsumme 2. Halbjahr \_\_\_\_\_

- SPENDENBESCHEINIGUNG am Jahresende (ab 10.- € pro Monat möglich)**

\_\_\_\_\_  
(Name und Adresse)

**Bankverbindung für Ihre Spenden für 2023**

**IBAN: DE85770697390000312797 BIC: GENODEF1THA**

**Verwendungszweck: KG Hollfeld – Sammlungen 2023**

\_\_\_\_\_  
(Name des Spenders/der Spenderin)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

# Gottesdienstplan

**ACHTUNG:** Da sich über die längere Zeit immer wieder etwas am Gottesdienstplan verändern kann, bitten wir, sich im jeweils aktuellen Mitteilungsblatt der Stadt Hollfeld unter "Kirchliche Nachrichten" oder auf unserer Homepage "<https://kirche-kroegelstein.de>" zu informieren!

## GOTTESDIENSTE IN KRÖGELSTEIN

18. Dez., 9.30 Uhr: GOTTESDIENST am 4. So. i. Advent mit dem Posaunenchor
24. Dez., 17.00 Uhr: GOTTESDIENST an Heiligabend mit Krippenspiel
25. Dez., 10.00 Uhr: GOTTESDIENST am 1. Christfesttag mit dem ukrainischen Musiker Roman Antonyuk
26. Dez., 8.45 Uhr: GOTTESDIENST am 2. Christfesttag mit Pfr. Städtler
31. Dez., 18.00 Uhr: GOTTESDIENST am Altjahresabend mit Beichte und Abendmahl
1. Jan. 2023, 17:00 Uhr: Einladung zum gemeinsamen Neujahrs-Gottesdienst in der Friedenskirche in Hollfeld
6. Januar, 10:30 Uhr: Einladung zum Gottesdienst an Epiphania um in die St. Nikolauskirche in Alladorf (Alladorf 60, 95349 Thurnau)
8. Januar, 9:00 Uhr: Einladung zum Gottesdienst am 1. So.n. Epiphania in der St.Laurentius-Kirche in Wonsees
15. Januar, 9.30 Uhr: GOTTESDIENST am 2. So. n. Epiphania in der Pfarrkirche
21. Januar, 17:30Uhr: Einladung zum ökumenischen Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen in der kath. Pfarrkirche in Hollfeld
29. Januar, 9.30 Uhr: GOTTESDIENST am Letzten So. n. Epiphania im Jugendheim in Krögelstein
5. Februar, 10.00 Uhr: GOTTESDIENST am 3.So. v. d. Passionszeit mit Abendmahl im Betsaal in Wiesentfels
12. Februar, 9:30 Uhr: Einladung zum Gottesdienst am 2.So. v. d. Passionszeit in der Friedenskirche in Hollfeld
19. Februar, 9:30 Uhr: GOTTESDIENST am So. v. d. Passionszeit im Jugendheim in Krögelstein
26. Februar,9:30 Uhr: Einladung zum Gottesdienst am 1.So. d. Passionszeit in der Friedenskirche in Hollfeld
5. März, 9.30 Uhr: GOTTESDIENST am 2.So. d. Passionszeit im Betsaal in Wiesentfels

- 12. März, 9.30 Uhr: Einladung zum Gottesdienst am 3. So. d. Passionszeit um in der Friedenskirche in Hollfeld
- 19. März, 9.30 Uhr: GOTTESDIENST am 4. So. d. Passionszeit
- 26. März, 9.30 Uhr: Einladung zum Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung in der Friedenskirche in Hollfeld
- 2. April, 10.00 Uhr: GOTTESDIENST am Palmsonntag in der Pfarrkirche

### **KINDERGOTTESDIENSTE**

Wir laden alle zwei Wochen am Sonntag jeweils um 10.00 Uhr zu Kindergottesdiensten im Jugendheim in Krögelstein ein. Hier die nächsten Termine: 08.01.2023 und 22.01.2023.

Sehr gerne dürfen auch Kinder aus der Gemeinde Hollfeld daran teilnehmen!

### **GOTTESDIENSTE IN HOLLFELD**

- 18. Dez., 9:30 Uhr: Einladung zum Gottesdienst am 4. So. i. Advent mit dem Posaunenchor in der Pfarrkirche Krögelstein
- 24. Dez., 15.30 Uhr: GOTTESDIENST an Heiligabend mit Krippenspiel
- 25. Dez., 8.30 Uhr: GOTTESDIENST am 1. Christfesttag mit dem ukrainischen Musiker Roman Antonyuk
- 26. Dez., 10.00 Uhr: GOTTESDIENST am 2. Christfesttag mit Pfr. Städtler
- 31. Dez., 16.00 Uhr: GOTTESDIENST am Altjahresabend mit Beichte und Abendmahl
- 1. Jan. 2023, 17.00 Uhr: GEMEINSAMER ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST zu Neujahr in der Friedenskirche
- 6. Januar, 10:30 Uhr: Einladung zum Gottesdienst an Epiphantias in die St. Nikolauskirche in Alladorf (Alladorf 60, 95349 Thurnau)
- 8. Januar, 9:00 Uhr: Einladung zum Gottesdienst am 1. So.n. Epiphantias in der St.Laurentius-Kirche in Wonsees
- 15. Januar, 9.30 Uhr: Einladung zum Gottesdienst 2. So. n. Epiphantias in der Pfarrkirche Krögelstein
- 21. Januar, 17.30 Uhr: ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST zur Gebetswoche für die Einheit der Christen in der kath. Pfarrkirche in Hollfeld
- 29. Januar, 9:30 Uhr: Einladung zum Gottesdienst am Letzten So. n. Epiphantias im Jugendheim in Krögelstein

5. Februar, 8.45 Uhr: GOTTESDIENST am 3.So. v. d. Passionszeit mit Abendmahl
12. Februar, 9.30 Uhr: GOTTESDIENST am 2.So. v. d. Passionszeit
19. Februar, 9:30 Uhr: Einladung zum Gottesdienst am So. v. d. Passionszeit im Jugendheim in Krögelstein
26. Februar,9.30 Uhr: GOTTESDIENST am 1.So. d. Passionszeit in der Friedenskirche in Hollfeld
5. März, 9:30 Uhr: Einladung zum Gottesdienst am 2.So. d. Passionszeit im Betsaal in Wiesentfels
12. März, 9.30 Uhr: GOTTESDIENST am 3.So. d. Passionszeit
19. März, 9.30 Uhr: Einladung zum Gottesdienst am 4. So. d. Passionszeit in der Pfarrkirche Krögelstein
26. März, 9.30 Uhr: GOTTESDIENST mit Konfirmandenvorstellung in der Friedenskirche in Hollfeld
2. April, 8:45 Uhr: Einladung zum Familiengottesdienst am Palmsonntag in der Pfarrkirche Krögelstein

### **GOTTESDIENSTE IN TRUMSDORF UND WONSEES:**

Bis Ende des Jahres 2022 gelten folgende Gottesdienstzeiten:

Trumsdorf/Alladorf: 9.00 Uhr, Wonsees: 10.30 Uhr

Am 1.1.2023 wechseln die Gottesdienstzeiten. Das ganze Jahr 2023 gilt:

Wonsees: 9.00 Uhr, Trumsdorf/Alladorf: 10.30 Uhr

#### **Gottesdienstorte:**

St.-Laurentius-Kirche Wonsees (Marktplatz 17, 96197 Wonsees) **(WON)**

St.-Nikolaus-Kirche Alladorf (Alladorf 60, 95349 Thurnau) **(ALL)**

St.-Michael-Kirche Trumsdorf (Trumsdorf 29, 95349 Thurnau) **(TRUM)**

- So, 11.12.2022, 9:00 Uhr: Gottesdienst (ALL)  
10:30 Uhr: Gottesdienst (WON)
- So, 18.12.2022, 9:00 Uhr: Gottesdienst (TRUM)
- Sa, 24.12.2022, 15:00 Uhr: Krippenspiel für Familien mit jüngeren Kindern (WON)  
(Heiligabend) 17:00 Uhr: Krippenspiel für Familien mit älteren Kindern und Jugendlichen (TRUM)
- So, 25.12.2022, 10:30 Uhr: Gottesdienst mit Posaunenchor (WO)
- Mo, 26.12.2022, 9:00 Uhr: Gottesdienst mit dem Männergesangsverein Alladorf (ALL)
- Sa, 31.12.2022, 15:00 Uhr: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (WON)  
17:00 Uhr: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (TRUM)
- So, 01.01.2023, 17:00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in Hollfeld
- Fr, 06.01.2023, 10:30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst (ALL)

So, 08.01.2023, 9:00 Uhr:	Gottesdienst (WON)
10:30 Uhr:	Gottesdienst (ALL)
So, 15.01.2023, 10:30 Uhr:	Gottesdienst (TRUM)
So, 22.01.2023, 9:00 Uhr:	Gottesdienst (WON)
10:30 Uhr:	Gottesdienst (TR)
Sa, 28.01.2023, 19:00 Uhr:	Gottesdienst (TRUM)
So, 05.02.2023, 9:00 Uhr:	Gottesdienst (WO)
So, 12.02.2023, 9:00 Uhr:	Gottesdienst (WON)
10:30 Uhr:	Gottesdienst (ALL)
So, 19.02.2023, 10:30 Uhr:	Gottesdienst (TRUM)
So, 26.02.2023, 9:00 Uhr:	Gottesdienst (WON)
10:30 Uhr:	Gottesdienst (TRUM)
Mi, 01.03.2023, 19:00 Uhr:	Passionsandacht mit Beichte und Abendmahl (ALL)
Fr, 03.03.2023, 19:00 Uhr:	Weltgebetstag im Gemeindezentrum Wonsees
So, 05.03.2023, 9:00 Uhr:	Gottesdienst (WON)
Mi, 08.03.2023, 19:00 Uhr:	Passionsandacht (WON)
So, 12.03.2023, 9:00 Uhr:	Gottesdienst (WON)
10:30 Uhr:	Gottesdienst (ALL)
So, 19.03.2023, 10:30 Uhr:	Gottesdienst (TRUM)
Mi, 22.03.2023, 19:00 Uhr:	Passionsandacht (TRUM)
So, 26.03.2023, 9:00 Uhr:	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden (WO)
10:30 Uhr:	Gottesdienst (TRUM)
So, 02.04.2023, 9:00 Uhr:	Gottesdienst (WON)
Do, 06.04.2023, 14:00 Uhr:	Altenbeichte in Schirradorf (ehem. Verkaufsräume der Firma Nicklas)
(Gründonnerstag)	
19:00 Uhr:	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (WON)

### **Kindergottesdienst**

In Wonsees findet einmal im Monat gleichzeitig mit dem Gottesdienst in der Kirche Kindergottesdienst statt. Die Kinder treffen sich direkt im Gemeindehaus neben der Kirche (Markplatz 16, 96197 Wonsees), wo sie auch ihren Kindergottesdienst miteinander feiern. Im Kindergottesdienst werden Lieder gesungen, gemeinsam gebetet, biblische Geschichten erzählt und dazu passende Spiele gespielt.

Herzliche Einladung an alle Kinder!

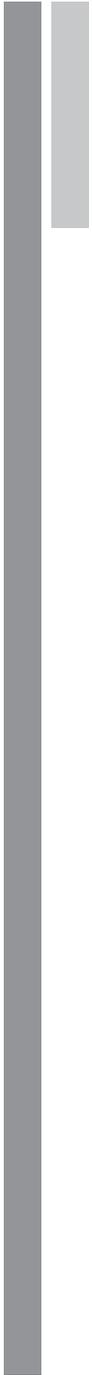
Die nächsten Termine:

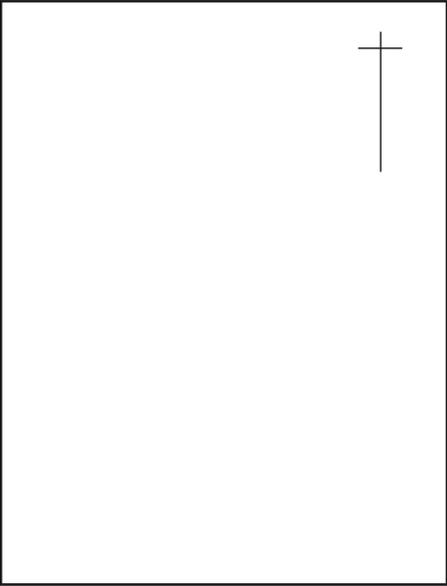
So. 22.1.2023, So. 12.2.2023, Sa. 11.3.2023 (Kinderbibeltag)

# *Freud und Leid*

Geburtstage, Taufen, Trauungen, Bestattungen

**Achtung:** Aus Datenschutzgründen werden nur die Geburtstage der Gemeindeglieder abgedruckt, die uns eine schriftliche Einverständiserklärung erteilt haben.





St.-Laurentius-Kirche Thurnau



## WEIHNACHTSKONZERT

IM KERZENSCHNITT

2. Weihnachtsfeiertag

26. Dezember 2022

Birgit Heller-Meisenburg, Oboe

Sonja Sengpiel, Fagott

Ulrike Heubeck, Klarinette und Orgel

Dekanin Martina Beck, Texte

18 Uhr

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Thurnau  
Tel. 09228/97770 • Pfarramt.Thurnau@elkb.de